

ADAC

Urlaub

INSPIRATION · TIPPS · ANGEBOTE

Norwegen

POSTSCHIFFROUTE

Endlose Tage im Sommer und
Polarlichter im Winter

Abenteuer Afrika

Vier Reiseideen
zum Staunen und
Genießen

Portugal

Küstentour von
Porto nach Lissabon

Westaustralien

Ein Roadtrip durch
wunderbare Weiten

Panama

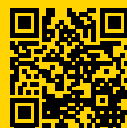
Urlaub zwischen
Atlantik und Pazifik



Schon ab 31,70 Euro
im Jahr!

**Freuen Sie sich auf Ihren nächsten Urlaub.
Planen und reisen Sie sorglos mit uns.
Ihre ADAC Reiserücktritts-Versicherung.**

Weltweit das ganze Jahr geschützt. Jetzt abschließen auf adac.de/reisestorno oder unter 089 558 95 76 41 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) und in jeder ADAC Geschäftsstelle.



ADAC Versicherung AG

ADAC

Cover: Havila Voyages Fotos: Hilke Maunder (2), privat, Laura Geyer

Coral Bay
Wo Westaustraliens
fantastische Korallengärten
beginnen



Ich war ...

... auf See

Unsere Autorin hat die Reederei Havila ausprobiert, deren moderne Flotte neuerdings auf Norwegens Postschiffroute fährt. **Seite 14**



Stefanie Lindner
Reisejournalistin

... am Atlantik

Sie plant, mit ihrer Familie an Portugals Küste zu ziehen, und ist deswegen derzeit oft zwischen Porto und Lissabon unterwegs. **Seite 24**

Laura Geyer
Freie Reporterin



... im Camper

Unsere Autorin hat in Australien Hunderttausende Kilometer zurückgelegt – seit 2001 zumeist gemeinsam mit ihrer Tochter. **Seite 32**



Hilke Maunder
Reisejournalistin und
Fotografin

Liebe Leserinnen und Leser,

bevor wir eine Reise antreten, werfen wir einen Blick auf die Landkarte. Seit 1569 geschieht das in der Regel mit der sogenannten Mercator-Projektion – bis heute die wohl bekannteste Darstellung der Welt und auch Grundlage für digitale Kartendienste wie Google Maps. Doch sie verzerrt die Realität: Afrika und Grönland wirken darauf gleich groß, obwohl Afrika fast 14-mal größer ist. Die Afrikanische Union möchte dieses Bild korrigieren und setzt sich für die **Equal Earth Map** ein – eine Weltkarte mit realistischen Relationen. Nicht nur wer Afrikas tatsächliche Ausmaße sieht, erkennt die großartige Vielfalt seiner Kulturen, Landschaften und Möglichkeiten. Einen kleinen, aber faszinierenden Ausschnitt des zweitgrößten Kontinents der Erde zeigen wir in unserem Spezial **Afrika 2026** ab Seite 42.

Auch in **Norwegen** hat sich etwas verändert: Seit 2021 befährt die noch junge Reederei Havila die berühmte Postschiffroute – ein Privileg, das seit 1893 Hurtigruten vorbehalten war. Mehr über die spektakuläre Küstenkreuzfahrt lesen Sie ab Seite 14.

Viel Freude beim Entdecken wünscht Ihnen
Ihre Redaktion ADAC Urlaub

Schreiben Sie uns: redaktion@adac-urlaub.de

06·25

Editorial

„Die größte
Sehens-
würdigkeit,
die es gibt,
ist die Welt
– sieh sie
dir an.“

Kurt Tucholsky
Schriftsteller
(1890 - 1935)






**Du hast immer dann
'ne Panne, wenn du gerade
durchstarten willst?**

Willkommen im Club!

Mach es wie 22 Mio. und vertraue auf den ADAC.

Werde jetzt auch ADAC Mitglied:



-  Auf [adac.de](https://www.adac.de)
-  Telefonisch unter 089 558 95 95 51
(Mo. - Sa.: 8-20 Uhr)
-  Persönlich beim ADAC vor Ort

Heute beantragt,
ab morgen geschützt.*

ADAC

* Gültig für alle ADAC Mitgliedschaftsanträge mit Bankeinzug, die uns digital zugehen.



Digitales

ADAC Urlaub als E-Paper
und zum Download auf
adacreisen.de/magazin



QR-Code scannen
und nächste Ausgabe bestellen



- 6 Postkarte aus Bayern**
Schlösser König Ludwigs II. wurden zum Welterbe erklärt
- 8 Panorama Regional**
Reisetipps von Ihrem ADAC Reisebüro
- 11 Einmal um die Welt**
Aktuelle Reise-News
- 14 Norwegens Postschiffroute**
Eine Seereise von Kirkenes nach Trondheim
- 22 Ein Wochenende in Krakau**
Tipps für Polens kulturelles Zentrum
- 24 Abenteuer am Atlantik**
Unterwegs von Porto nach Lissabon

- 30 Mein Land Panama**
Die ADAC Reiseexpertin Maike Weinreich im Interview
- 32 Weit, wild, wunderbar**
Camperurlaub in Westaustralien
- 40 Ratgeber Reise**
Tipps, Services und praktische Produkte
- 42 Afrika 2026**
Die besten Reiseideen für das kommende Jahr
- 48 Fotoalbum**
- 49 Rätsel**
- 50 Vorschau & Impressum**

Alle Inhalte im Magazin ADAC Urlaub wenden sich an und gelten für alle Geschlechter (w/m/d). Soweit grammatikalisch männliche, weibliche oder neutrale Personenbezeichnungen verwendet werden, dient dies allein der besseren Lesbarkeit.

Schicken Sie uns
Ihr schönsten
Urlaubsfoto und
nehmen Sie an
unserem Foto-
wettbewerb
(Seite 48) teil:
**leserfotos@
adac-urlaub.de**

BAYERN, DEUTSCHLAND

Des Märchenkönigs Schlösser

„Ein ewig Rätsel will ich bleiben mir und anderen“, schrieb Ludwig II., König von Bayern, 1876 in einem Brief. Sein Vorsatz ist gelungen: Das Wesen, das Leben und das Sterben des märchenhaften Königs sind bis heute unergründlich – und faszinieren Menschen weltweit. Fest steht jedoch, dass sein Bauwahn Bayern zu Weltruhm verhalf: Über zwei Millionen Menschen besichtigen seine Bauwerke jedes Jahr. **Neuschwanstein** war das erste seiner vier Schlösser (Foto). Innen dominieren Motive aus Wagneropern, Wohn- und Arbeitszimmer ließ Ludwig durch eine künstliche Grotte verbinden. Auch in **Linderhof** verband er seine Rückzugssehnsucht mit technischen Feinheiten: Die Venusgrotte mit farbigem Wasserfall und elektrischem Licht war ihrer Zeit weit voraus. Das **Königshaus am Schachen** bringt orientalisches Flair in die Alpen: In über 1800 Metern Höhe ließ Ludwig sich in einem „Türkischen Saal“ feiern. **Herrenchiemsee** schließlich ist Ludwigs Idealbild von Versailles – monumental, fantasievoll, aber unvollendet. Es war dieser Bau, der zum finanziellen Ruin des Königs führen, mit seiner Entmündigung und dem frühen Tod des erst 40-jährigen im Jahr 1886 enden sollte. Die prunkvollen Schlösser Ludwigs II. von Bayern wurden im Sommer 2025 in die Unesco-Welterbeliste aufgenommen.

PANORAMA

Reise-Tipps, präsentiert von Ihrem ADAC in Baden-Württemberg

REISEMESSE CMT

Das sind die Trends für 2026



Reisemesse CMT
17. - 25.1.2026
Stuttgart

Hier Tickets für die CMT bestellen und als ADAC Mitglied 2 Euro Rabatt auf das Onlineticket sichern. Rabattcode für Mitglieder: **ADAC2026**



Es ist wieder Zeit aufzubrechen: in ferne Länder, zu großen Abenteuern und unvergesslichen Urlaubszielen. Nicht mehr lange und die CMT, die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, öffnet wieder ihre Tore auf der Messe Stuttgart. Tausende Reisewillige und Urlaubsfans dürfen sich freuen, denn in zehn Hallen dreht sich vom 17. bis 25. Januar 2026 alles um die schönste Zeit des Jahres: den Urlaub. Mittendrin, in Halle 4, findet man das ADAC Reisebüro. Hier gibt es Insider-Tipps, individuelle Beratung zu allen Destinationen und auf Wunsch kann direkt der nächste Traumurlaub gebucht werden. Noch keine Idee, wohin es gehen soll? Die ADAC Reiseexperten aus Baden-Württemberg geben erste Ausblicke auf die Reisetrends 2026.

Kreuzfahrten: ab aufs Schiff!

„**Kreuzfahrten boomen** – kein Wunder, denn sie bieten Rundum-sorglos-Pakete, bei denen das Hotelzimmer mitreist. Die Auswahl ist riesig: von einer klassischen Transatlantik-Kreuzfahrt mit der Queen Mary 2 der Reederei Cunard über Expeditionskreuzfahrten nach Spitzbergen oder in die Antarktis bis hin zu Reisen mit Clussschiffen wie der Aida. Wohlfühlschiffe wie Mein Schiff locken mit großzügigen Kabinen und Wellness, während Flusskreuzfahrten auf Donau, Rhein oder sogar dem Mekong entspannte Entdeckungen versprechen. Selbst Special Cruises wie eine Heavy-Metal- oder eine Krimi-Kreuzfahrt sind im Angebot. An Bord warten Entertainment, Sport, Vorträge, Ausflüge und ein kulinarisches Feuerwerk – vom Büfett über Länderbis hin zu Sterneküchen. Kein Zweifel: Kreuzfahrten sind vielseitig, bequem und unvergesslich. Mir persönlich gefallen die Hanseatic-Schiffe von Hapag-Lloyd mit ihrem Expeditions-konzept: Moderne, kleine Schiffe ermöglichen spektakuläre Reisen in entlegene Regionen, wo andere Schiffe umkehren müssen.“



Empfohlen von **Elke Klaiber** aus dem **ADAC Reisebüro** in Waiblingen, T 07151 510 58 41, elke.klaiber@wtb.adac.de

Fernreise: Sehnsucht nach weiter Welt

„**Fernreisen liegen derzeit stark im Trend.** Viele Menschen verspüren nach der Pandemie Nachholbedarf und wollen neue Eindrücke sammeln, andere Kulturen erleben und den eigenen Horizont erweitern. Besonders gefragt sind Ziele wie Thailand mit seiner Mischung aus Kultur, Natur und Stränden, Kanada mit beeindruckenden Landschaften und pulsierenden Städten und Namibia, das mit einzigartiger Tierwelt und einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis lockt. Auch Australien, Neuseeland und Südafrika gewinnen an Beliebtheit – dank abwechslungsreicher Natur, multikulturellen Gesellschaften und guter Infrastruktur. Immer gefragt sind zudem die Vereinigten Arabischen Emirate mit der Kombination aus Städtereise und Strandurlaub sowie der Oman, der als sicheres Land mit dem Mietwagen gut zu bereisen ist. Vor jeder Fernreise gilt: Reisezeiten, Einreiseformalitäten und medizinische Hinweise checken – am besten mit Unterstützung des ADAC Reisebüros. Ich persönlich bin ein großer Fan von Mexiko und Japan – und Asien im Allgemeinen. Dazu teile ich gerne meine besten Tipps.“



Empfohlen von **Steffen Reimann** aus dem **ADAC Reisebüro** in Freiburg, T 0761 368 81 74, steffen.reimann@sba.adac.de

Der Norden: wo die Natur grenzenlos ist

„**Wer im Sommer Abwechslung vom heißen Mittelmeer** sucht, findet im hohen Norden Europas sein Paradies: milde, aber warme Temperaturen, endlose Weite und eine atemberaubende Natur. Skandinavien mit Norwegen, Schweden und Dänemark sowie Finnland und Island locken mit spektakulären Landschaften – Fjorde, Gletscher, Seen, Vulkane und Wälder – und zugleich mit jungen, hippen Hauptstädten voller Kultur und Nachtleben. Zu meinen persönlichen Highlights gehören die Gletscher- und Eishöhlentouren auf Island und die Blaue Lagune – hier wird Geothermie hautnah erlebbar. Outdoor-Fans genießen im Norden Wanderausflüge, Angeln, Campen oder laue Abende unter der Mitternachtssonne. Der hohe Lebensstandard, sichere Reisebedingungen und die sprichwörtliche nordische Gelassenheit machen das Erkunden einfach und entspannt. Und auch kulinarisch überrascht der Norden: etwa mit Smørrebrød, einem dänischen Butterbrot mit vielen wählbaren unterschiedlichen Belägen, Fårikål aus Norwegen, einem Lammeintopf mit Kohl, oder dem schwedischen Klassiker, Köttbullar. Einfach mal ausprobieren!“



Empfohlen von **Samantha Kathrin Grimmer** aus dem **ADAC Reisebüro** in Stuttgart City, T 0711 228 55 27, samantha.grimmer@wtb.adac.de

Mit Sicherheit das richtige Geschenk!

Gutscheine für ein ADAC Fahrsicherheitstraining

Infos und Buchung unter:
adac.de/sicherheitstraining,
T 0800 5 12 10 12 oder bei
Ihrem ADAC vor Ort.

ANSPRECHPARTNER

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gern!

ADAC

ADAC Reisebüros in Baden-Württemberg

Aalen Südlicher Stadtgraben 11 T 07361 647 07 30 aalen@wtb.adac.de	Freiburg Am Predigertor 1 T 0761 368 8177 rb.freiburg@sba.adac.de	Lörrach Am Bahnhofplatz 2 - 3 T 07621 92 74 20 rb.loerrach@sba.adac.de	Stuttgart Neckartor Am Neckartor 2 T 0711 28 00 21 05 stuttgart@wtb.adac.de
Baden-Baden Gewerbepark Cité 22 T 07221 93 74 30 rb.baden-baden@sba.adac.de	Göppingen Schillerbau II, Willi-Bleicher-Straße 3 T 07161 978 09 44 goeppingen@wtb.adac.de	Mannheim Am Friedensplatz 6 T 0621 41 00 19 44 reise.mannheim@nba.adac.de	Stuttgart City Kronprinzstraße 8 T 0711 22 85 50 stuttgart.city@wtb.adac.de
Balingen Wilhelm-Kraut-Straße 18 T 07433 99 63 10 balingen@wtb.adac.de	Heidelberg Pleikartsförster Straße 116 T 06221 711 09 45 reise.heidelberg@nba.adac.de	Offenburg Marlener Straße 6 T 0781 72 74 20 rb.offenburg@sba.adac.de	Singen Georg-Fischer-Straße 33 T 07731 86 74 11 rb.singen@sba.adac.de
Biberach Zeppelinring 7 T 07351 70 02 20 biberach@wtb.adac.de	Heilbronn Bahnhofstraße 19 - 23 T 07131 96 75 20 heilbronn@wtb.adac.de	Pforzheim Julius-Moser-Straße 1 T 07231 429 82 79 46 reise.pforzheim@nba.adac.de	Ulm Neue Straße 40 T 0731 96 21 02 20 ulm@wtb.adac.de
Bruchsal Am Alten Güterbahnhof 9 T 07251 618 99 99 47 reise.bruchsal@nba.adac.de	Karlsruhe Steinhäuserstraße 22 T 0721 810 49 42 reise.karlsruhe@nba.adac.de	Reutlingen Lederstraße 102 T 07121 38 56 56 reutlingen@wtb.adac.de	VS-Villingen Klinikstraße 3 T 07721 91 74 20 rb.villingen@sba.adac.de
Esslingen Plochinger Straße 21 T 0711 31 54 70 40 esslingen@wtb.adac.de	Ludwigsburg Breuningerland, Heinkelstraße 1 - 11 T 07141 23 10 20 ludwigsburg@wtb.adac.de	Sindelfingen Breuningerland, Tilsiter Straße 15 T 07031 95 36 20 sindelfingen@wtb.adac.de	Waiblingen Fronackerstraße 16 T 07151 510 58 50 waiblingen@wtb.adac.de



Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf adacreisen.de/adac-reisebueros

EINMAL UM DIE WELT

GRIECHENLAND

Wintersonne dank neuer Flugverbindungen

Kreta gehört zu den beliebtesten griechischen Reisezielen. Wo in der Hauptsaison Trubel herrscht, genießen Reisende im Winter milde Temperaturen, mehrere Sonnenstunden täglich und ruhige Landschaften. Kulturelle Highlights, historische Monumente und die besondere gastronomische Kultur lassen sich ohne den Sommerandrang erkunden. Kreta ist ein echter Geheimtipp in der Nebensaison und empfängt seine Gäste mit einer tief verwurzelten Kultur der Gastfreundschaft, bekannt als Philoxenia. Normalerweise ist jedoch im Oktober Schluss mit Direktverbindungen. Aegean Airlines verlängert die Kreta-Saison jetzt in den Winter mit Direktflügen ab München ab sofort bis in den März. Auch Condor verlängert die Saison mit Direktflügen nach Heraklion ab München, Nürnberg, Leipzig, Hamburg, Frankfurt und Düsseldorf.

In Kürze

750 Jahre

Amsterdam feiert Jubiläum: Die Stadt wurde am 27. Oktober 1275 – damals noch als Amestelledamme – erstmals urkundlich erwähnt.

RANGLISTE 2025

Die neue lebenswerteste Stadt der Welt

Drei Jahre lang war Wien die Nummer eins auf dem renommierten Global Liveability Index der Economist Intelligence Unit. Doch nun gibt es eine neue Favoritin: Kopenhagen steht 2025 an der Spitze dank bester Bewertungen in Stabilität, Bildung, Infrastruktur, Gesundheit und Kultur. Wien teilt sich fortan den zweiten Platz mit Zürich, was auf die Sicherheitsbewertung zurückzuführen ist – unter anderem wegen der Bombendrohung während eines Taylor-Swift-Konzerts. Die Plätze vier bis zehn gehen an Melbourne, Genf, Sydney, Osaka, Auckland, Adelaide und Vancouver. Nur eine deutsche Stadt hat es in die Top 20 geschafft: Frankfurt liegt auf dem 17. Platz.



Fotos: iStock/Galsi, Visit Copenhagen/Mathias Brandt



TSCHECHIEN

1000 Kilometer Wanderspaß

Weitwandern liegt im Trend und hat Tschechien nun einen eigenen, in sich geschlossenen Fernwanderweg beschert. Der Czech Trail (Stezka Českem) führt durch die Hügel Südmährens und die Mährische Walachei bis hin zu Nordböhmens Höhenzügen. Ob Tagesetappe oder wochenlange Tour – man kann an beliebiger Stelle einsteigen und sich sein eigenes Abenteuer zusammenstellen, eine durchgehende Markierung macht es möglich. In weiten Teilen folgt der Czech Trail dem sogenannten Kammweg (Hřebenovka), der zu Mitteleuropas ältesten markierten Wanderwegen zählt und über die schönsten und höchsten Gebirgskämme des Landes verläuft. Mehr Infos auf stezkaceskem.cz/en



SINGAPUR

Grün statt grau

Die Sechs-Millionen-Stadt führt vor, wie urbane Räume klimaresilient und lebenswerter gestaltet werden können. Grüne Brücken spannen sich über Straßen, Regenwassergärten ersetzen Gullys und aus Fassaden wachsen vertikale Wälder. Singapur zählt bereits zu den grünsten Städten der Welt. Dank des „Green Plan“ sind bis 2030 zudem eine Million neue Bäume, ein ÖPNV-Anteil von 75 Prozent und ein Ausbau des Park Connector Network auf über 380 Kilometern geplant. Dieses grüne Wegenetz verbindet mehr als 350 Parks, Wohnquartiere sowie Küstenareale – und stellt sicher, dass alle innerhalb von zehn Gehminuten einen Park erreichen können.



TANSANIA

Die Rückkehr der Nashörner

Seit mehr als 50 Millionen Jahren bevölkern sie die Erde und gehören somit zu den ältesten Säugetieren der Welt: Die Nashörner, einst artenreich und vielfältig, sind heute noch mit fünf Arten vertreten. Eine davon ist das Breitmaulnashorn, auch als weißes Nashorn bekannt. Um den Bestand der Art zu sichern, wurde dieses Jahr im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen der tansanischen Regierung, der Ngorongoro Conservation Area Authority und der Projektkoordination durch den Luxusreiseveranstalter &Beyond eine Umsiedlung von 18 Breitmaulnashörnern von Phinda in Südafrika nach Tansania in den Ngorongoro-Krater umgesetzt. Weitere 18 Tiere sollen bald folgen. Ziel der Umsiedlung ist es, lebensfähige Zuchtpopulationen der Art im Land zu etablieren.

In Kürze

135 Euro

Geldstrafe wird fällig, wenn das seit Juli 2025 geltende Rauchverbot an Frankreichs öffentlichen Orten wie Parks, Stränden oder Bushaltestellen missachtet wird.

BUCHBESPRECHUNG

Lust auf Bayern

Der ADAC Roadtrips-Band „Oberbayern mit Chiemgau“ verspricht Traumurlaub ab dem ersten Kilometer, denn die Bayern haben Berge und Seen vor der Haustür – da wird der Weg zum Ziel. Praktisch: Die Etappen lassen sich kapitelübergreifend miteinander verbinden. Wer zusätzlich die ADAC Trips App heruntergeladen hat, findet QR-Codes mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und aktuellen Details. Und die großen Fotos machen richtig Lust darauf, gleich loszufahren. Mehr Infos auf adac.de/roadtrips



Der Naturpark Bayerischer Wald und der Nationalpark Bayerischer Wald in Zwiesel im Landkreis Regen sind von Dark Sky International (DSI) als internationaler Sternepark ausgezeichnet worden. Der „Bavarian Forest Dark Sky Park – The Star Forest“ ist nach den Sterneparks Rhön und Winklmoos-Alm der dritte zertifizierte Sternepark in Bayern. Weltweit setzen sich mehr als 230 Regionen für einen dunklen Nachthimmel und gegen die zunehmende Lichtverschmutzung ein. Mehr Infos auf sternepark.naturpark-bayer-wald.de

USA

Amerikas schönster Strand

Stephen P. Leatherman nominiert seit 1991 Jahr für Jahr die schönsten Strände der USA. Der Küstenforscher ist eine Institution und als Dr. Beach weltweit bekannt. 2025 fiel seine Wahl auf den Coopers Beach, der an der Südküste von Long Island, New York, im malerischen Ort Southampton liegt. Der Strand ist mehrere Hundert Meter breit und besteht aus körnigem, weißem Quarzsand. Hinter dem Strand erheben sich große Sanddünen, die mit amerikanischem Strandgras bewachsen sind. Mehr Infos auf drbeach.org



UTAH

Filmreife Landschaften

Der neue Utah Film Trail macht das cineastische Erbe des US-Bundesstaats erlebbar. In der Landschaft weisen Marker auf berühmte Drehorte hin. Der Trail beginnt auf Antelope Island, mitten im Great Salt Lake, wo 1923 der Stummfilmklassiker „The Covered Wagon“ gedreht wurde. Auf den roten Klippen am Dead Horse Point machten „Thelma & Louise“ ihren letzten Ausflug ins Ungewisse. Ein Höhepunkt ist der „Forrest Gump“-Point am Scenic Highway 163 mit dem Monument Valley im Hintergrund: Hier beendetete Tom Hanks' Figur ihren Cross-Country-Lauf. Mehr Infos auf travel.utah.gov

Wenn die Nacht zum Tag wird

Polarlichter im Winter, endlose Tage im Sommer: eine Reise auf Norwegens
historischer Postschiffroute von Kirkenes nach Trondheim

Text Stefanie Lindner

Trollfjord

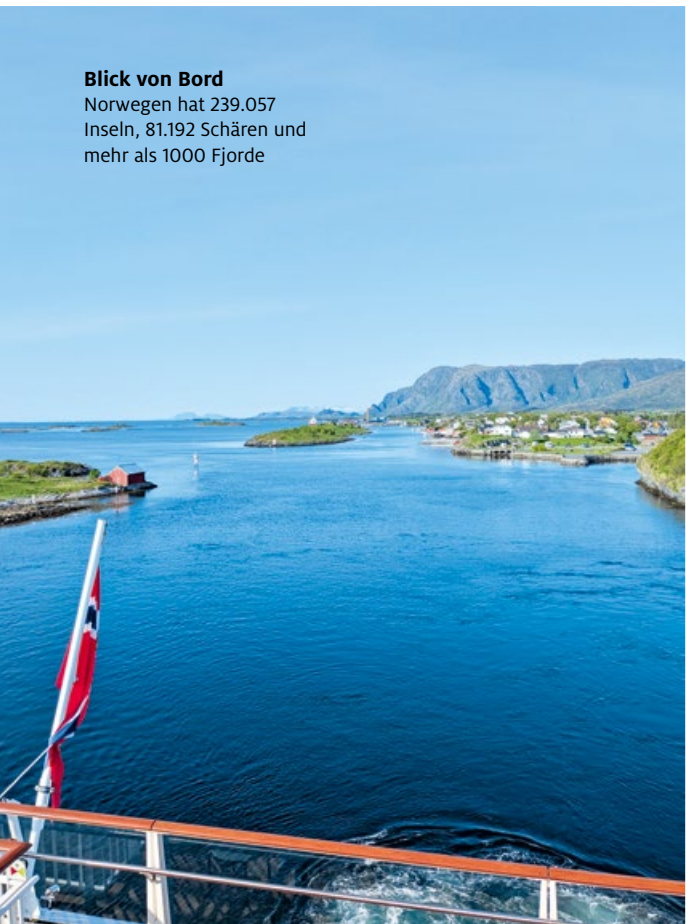
Einer der dramatischsten
Fjorde Norwegens und
ausschließlich auf dem
Wasserweg erreichbar



Foto: Havila Voyages



Europas nördlichster Punkt
Das Nordkap liegt auf einer 307 Meter hohen Klippe am Arktischen Ozean



Blick von Bord
Norwegen hat 239.057 Inseln, 81.192 Schären und mehr als 1000 Fjorde

Kirkenes, zehn Grad, strahlend blauer Himmel. Hier im äußersten Nordosten Norwegens, nur zehn Kilometer von der russischen Grenze entfernt, beginnt für uns eine Kreuzfahrt, die als eine der schönsten Seereisen der Welt gilt.

Das beschauliche Städtchen mit seinen rund 3500 Einwohnern markiert den nördlichen Wendepunkt der legendären Postschiff-route, die 34 Häfen entlang der norwegischen Westküste miteinander verbindet.

Dass die Hurtigruten, norwegisch für „die schnelle Route“, keine gewöhnliche Kreuzfahrtstrecke ist, wird bereits beim Einschiffen deutlich. Neben den Passagieren, die in Kirkenes an Bord gehen, werden gabelstaplerweise Waren ein- und ausgeladen. Obwohl die Postschiffe seit den 1980er-Jahren keine Post mehr befördern und ihre touristische Funktion heute im Vordergrund steht, sind sie nach wie vor unverzichtbar für die Versorgung der abgelegenen Küstenorte. Einheimische nutzen sie als Transportmittel, sei es für größere Einkäufe, um Verwandte zu besuchen oder um zum Arzt zu gelangen.

Lebensader der Westküste

Die Geschichte der Hurtigruten reicht mehr als 130 Jahre zurück. Damals benötigte Norwegen eine

verlässliche ganzjährige Verbindung zwischen Norden und Süden. Bis dahin waren die Schiffsverbindungen entlang der Küste unzuverlässig, langsam und im Winter oft monatelang unterbrochen. Am 2. Juli 1893 brach Kapitän Richard With mit dem Dampfschiff Vesterålen zur ersten Fahrt von Trondheim nach Hammerfest auf – und rief damit die erste regelmäßige, schnelle Post-, Passagier- und Frachtschiffverbindung ins Leben. Die Route wurde rasch erweitert, 1936 entstand aus mehreren Linien schließlich eine durchgehende Verbindung zwischen Bergen und Kirkenes.

Bis heute reglementiert die norwegische Regierung streng, welche Reedereien die Hurtigruten befahren dürfen. Neben der traditionsreichen Hurtigruten ASA sind seit 2021 auch vier Schiffe der Reederei Havila Voyages auf der Strecke zwischen Bergen und Kirkenes unterwegs. Unser schwimmendes Hotel für die nächsten vier Nächte ist die Havila Castor. Mit Platz für bis zu 640 Passagiere ist sie im Vergleich zu regulären Kreuzfahrtschif-

Tor zum Nordkap
Honningsvåg ist die nördlichste Stadt auf dem Festland



Wellness auf See
Jacuzzis und nach Geschlecht getrennte Saunen gibt es auf allen Havila-Voyages-Schiffen

fen ein Winzling. Entsprechend entspannt geht es an Bord zu. Einen Dresscode gibt es nicht, die meisten Passagiere sind sportlich-leger unterwegs und werfen sich auch zum Abendessen nicht in Schale.

Skandinavischer Stil

Unsere Seaview-Kabine empfängt uns im skandinavischen Stil: helle Holztöne, klare Linien und eine minimalistische Einrichtung. Dank des Panoramafensters erwacht man morgens direkt mit Blick auf das vorbeiziehende Meer. Als das Schiff in Kirkenes ablegt und sich auf den Weg nach Süden macht, ist das in der Kabine kaum zu bemerken. Fast geräuschlos gleitet das mit Flüssigerdgas betriebene Hybridschiff durch das Wasser. Möglich macht das die 85 Tonnen schwere Lithium-Ionen-Batterie im Schiffsbau. Die Havila Castor kann

Hurtigrutenmuseum
Im Inneren befindet sich ein Schiff in Originalgröße: die MS Finnmarken aus dem Jahr 1956



Fotos: iStock/CanYn, Getty Images/Maria Sward, Havila Voyages, privat, Hurtigrutenmuseum/Björn Elde



Samische Kultur
Das ursprüngliche Volk des hohen Nordens hütet und züchtet in den Gebirgsregionen Rentiere

damit drei bis vier Stunden rein elektrisch fahren und so sensible Ökosysteme wie den berühmten Geirangerfjord passieren – leise und emissionsarm.

Taghelle Nächte am Ende der Welt

Am Nachmittag legen wir in der kleinen Küstenstadt Vardø an. Zeit für einen kurzen Landgang vor dem Abendessen. Doch die eigentliche Magie entfaltet sich erst spät am Abend, als wir auf dem Panoramadeck stehen. Die Mitternachts-sonne taucht das Meer und die Küste in ein goldenes, fast surreales Licht. Nördlich des Polarkreises verwandelt sie von Mai bis Juli die Nächte in endlose Tage.

Hinter diesem Naturphänomen steckt Physik: Die Erdachse ist um 23,5 Grad geneigt, wodurch die Sonne in der Arktis während der Sommermonate so hoch steht, dass sie

niemals unter den Horizont sinkt. Im Winter ist es umgekehrt: Während der Polarnacht wird es in Nordnorwegen für mehrere Wochen oder sogar Monate nie richtig hell. Dann tanzen Polarlichter über den nachtschwarzen Himmel und machen die Postschiffroute zu einem völlig anderen Erlebnis.

Besuch am Nordkap

Nach einer taghellen Nacht ankern wir frühmorgens in Honningsvåg. Von hier aus geht es mit dem Bus weiter zum Nordkap – dem (fast) nördlichsten Punkt des europäischen Festlands. Weiter im Norden liegt nur noch Spitzbergen. Während der Fahrt durch die karge Felslandschaft passieren wir immer wieder Rentiergruppen, oft Familien mit Jungtieren. In Norwegen ist es traditionell nur dem indigenen Volk der Samen erlaubt, Rentiere zu halten. Im Frühjahr bringen die

Fotos: Visit Norway/Fredrik Ahlsen, Visit Norway, Visit Norway/Sven-Erik Knoff (2), VisitNorway/ Christian Roth Christensen, ADAC (2)



samischen Besitzer ihre Tiere mit Lastwagen auf die Insel Magerøya. Wenn im Herbst die Nahrung knapp wird, schwimmen die Rentiere zurück ans Festland.

Vom Nordkap aus schlängelt sich der Bus durch die vegetationslose, von Schneefeldern gesäumte Landschaft weiter auf die Insel Kvaløya. Dort wartet die Havila Castor im Hafen von Hammerfest

auf uns. Zurück an Bord, gönnen wir uns eine warme Zimtschnecke im Havly Café, das die Passagiere fast rund um die Uhr mit Snacks und Getränken versorgt. Wer Entspannung sucht, findet sie in den Außen-Jacuzzis und Saunen auf dem Achterdeck. Hier kann man

Die Strände der Lofoten
Sie sehen zwar tropisch aus, die Wassertemperaturen sind es jedoch nicht



Glücksbrücke
Der Legende nach bringt das Überqueren von Trondheims Gamle Bybro Glück

mit Blick auf die norwegische Küste herrlich relaxen. Die ungezwungene Atmosphäre an Bord lässt schnell Gespräche entstehen. Sei es bei gemeinsamen Ausflügen oder bei einem Drink an der Bar, immer wieder finden sich die Gäste zusammen, um das Erlebte Revue passieren zu lassen.

In den nächsten zwei Tagen bringt uns das Schiff stetig weiter nach Süden. Die vorbeiziehende Küste wird dabei immer grüner, bis wir schließlich die Lofoten erreichen. Die Inselgruppe erstreckt sich über etwa 175 Kilometer Länge, mit zerklüfteten Bergen, tiefen Fjorden, Sandstränden und male- rischen Fischerdörfern samt der typischen roten Holzhäuser.

Wo Trolle leben könnten

Den Landgang in Stokmarknes nutzen wir für einen schnellen Besuch im Hurtigrutemuseet, bevor uns das Highlight der fünftägigen Reise erwartet: der Trollfjord. An seiner Ein- mündung ist er kaum 100 Me- ter breit und wird von fast senk- rechten Felswänden umrahmt.

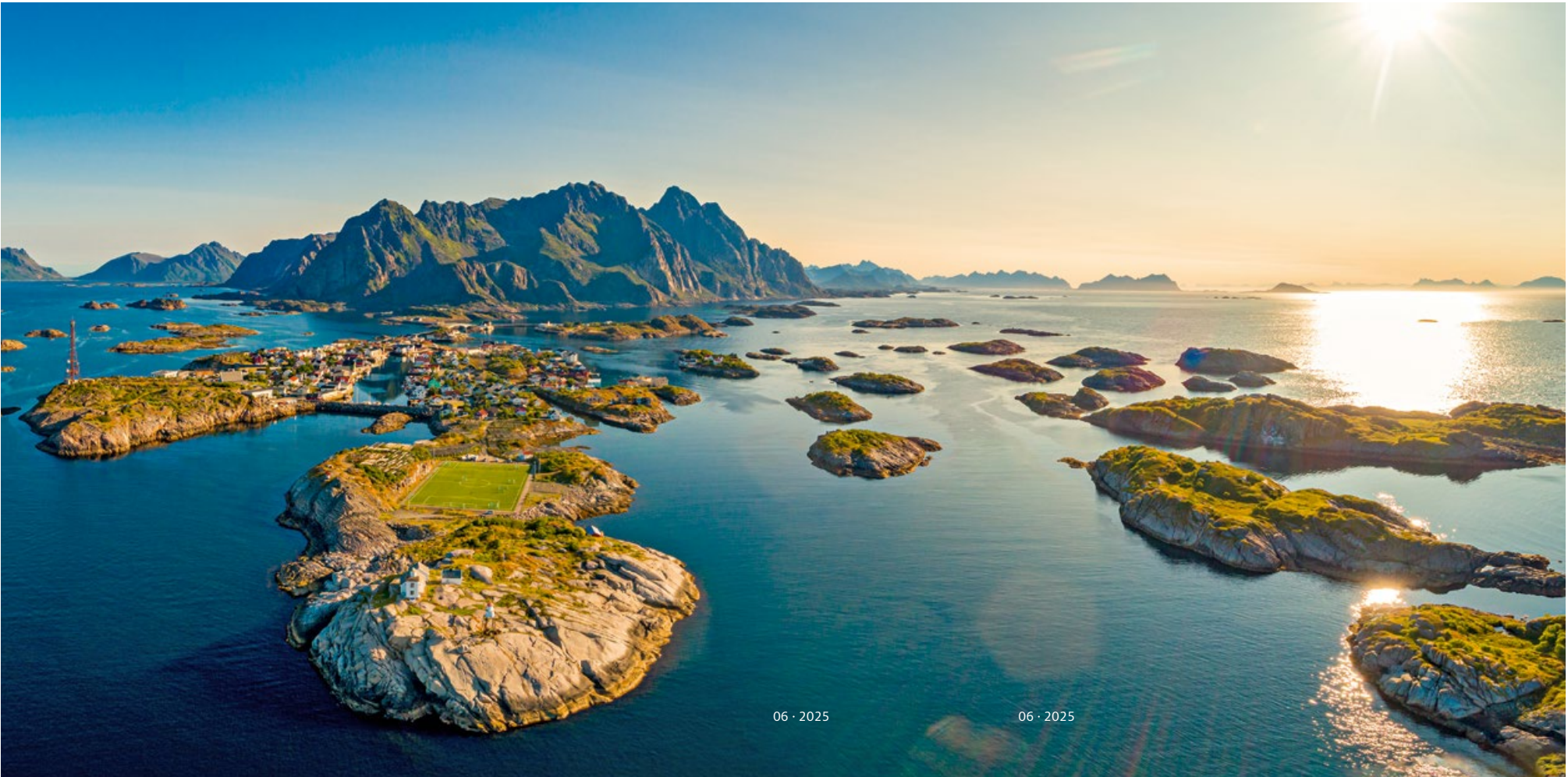
Moltebeeren
Eine Delikatesse aus dem hohen Norden



Gratis und exklusiv für ADAC Mitglieder
Das Tourset Norwegen mit Urlaubsführer, Reisekarten und Länder- informationen. adac.de/tourset



Beste Begleitung
Die ADAC Reiseführer plus überzeugen mit umfangreichem Kartenteil und unzähli- gen Tipps und Infos. adac.de/reisefuehrer



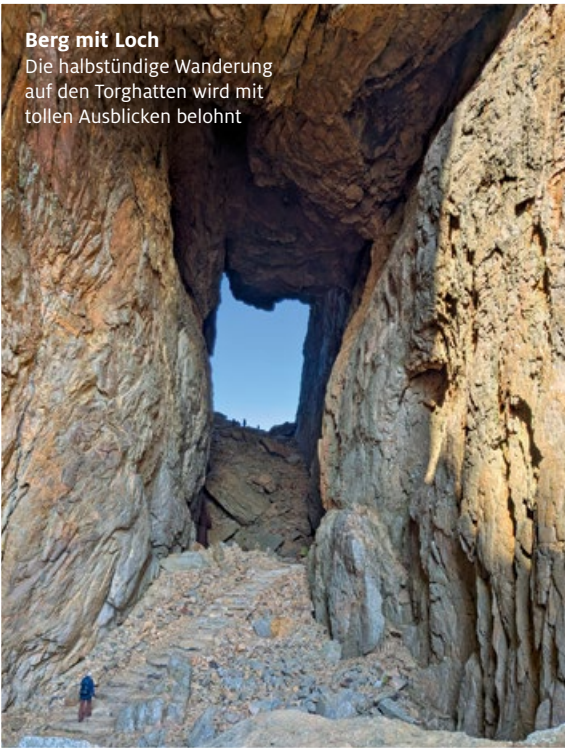
Sauna und Eisbad

... sind feste Bestandteile des Lebensstils – etwa in der Lyst Lofoten Sauna Svolvær



Berg mit Loch

Die halbstündige Wanderung auf den Torghattan wird mit tollen Ausblicken belohnt



15 bis 20 Meter breit – so groß, dass die Havila Castor theoretisch hindurchpassen könnte. Über die neu gebaute Steintreppe ist der Aufstieg in einer knappen halben Stunde geschafft. Oben angekommen, werden wir mit einer spektakulären Aussicht auf das Meer und die umliegende Schärenlandschaft belohnt.

Fünf Tage, über tausend Kilometer, unzählige Fjorde und eine Mitternachtssonne, die einem das Zeitgefühl raubt: Als die Havila Castor frühmorgens in Trondheim anlegt, fällt der Abschied schwerer als erwartet. Die Küstenlinie gemächlich vorbeiziehen zu lassen, vom Schiff aus das Treiben im Hafen zu beobachten oder spätabends das goldene Licht auf den Wellen tanzen zu sehen, hat etwas angenehmes. Es sind diese Bilder und Eindrücke, die noch lange nachhallen und die die Fahrt mit der norwegischen Postschifflinie zu einer ganz besonderen Küstenreise machen.

Die Teilnahme an dieser Reise wurde unterstützt von Havila Voyages.

sind. Ausgestattet mit Fischen als Adlersnack, begegnen wir hier mindestens 20 Exemplaren. Die Tiere thronen auf den Felsen, schweben wenige Meter über uns durch die Luft, scannen das Wasser und stürzen schließlich herab, um ihre Beute mit den Klauen blitzschnell aus dem Meer zu fischen.

Berg mit Durchblick

Am vierten Tag auf der Postschiffroute befinden wir uns wieder so weit im Süden, dass wir den Polarkreis und die taghellen Nächte hinter uns lassen. In Brønnøysund gehen wir an Land, um einen der bekanntesten Berge Norwegens zu besteigen: Der Torghattan hat ein riesiges, natürlich entstandenes Loch in seiner Mitte. Es ist etwa 160 Meter lang, 35 Meter hoch und

König der Lüfte

Der Seeadler hat eine Spannweite von fast zweieinhalb Metern



Schauplätze in Norwegen



Anreise

Bergen ist per Direktflug ab Frankfurt innerhalb von zwei Stunden erreichbar. Wer mehr von Norwegen sehen möchte, plant vor der Seereise eine Bahnfahrt, etwa von Oslo nach Bergen, ein. Die Reedereien Havila und Hurtigruten bieten Komplettpakete inklusive Anreise an. Ein gültiger Personalausweis reicht für die Einreise.

Reisezeit

Die Postschiffroute ist ganzjährig befahrbar. Wer die Mitternachtssonne erleben will, reist zwischen Mai und Juli – dann bleibt es nördlich des Polarkreises auch nachts hell. Von Oktober bis März hat man die besten Chancen, Polarlichter zu sehen. Im Winter sind die Postschiffe meist weniger voll.

Essen & Trinken

Die Küche der Havila-Flotte passt sich der Reiseroute an: Alle drei Tage wechselt die Speisekarte, abgestimmt auf die regionalen Zutaten aus der jeweiligen Küstenregion. Im Havrand Restaurant gibt es alle Hauptmahlzeiten à la carte mit Tischservice, während das Havly Café rund um die Uhr Snacks anbietet. Für besondere Anlässe serviert das Hildring Fine Dining abends ein Fünfgängemenü. Dieses nachhaltige Food-Konzept begrenzt Lebensmittelabfälle pro Passagier auf durchschnittlich 75 Gramm pro Tag – deutlich weniger als bei Büfettverpflegung.

Packliste

Ideal ist Funktionskleidung im Zwiebellook: wind- und wasserdichte Jacke, Mütze, Handschuhe, Schal. Auch im

Sommer warme Kleidung, besonders für windige Deckaufenthalte. Feste Schuhe für Landgänge und Exkursionen. Kamera oder Fernglas für Tierbeobachtungen und Fjordausblicke. Bei Ausflügen erhält man oft vor Ort passende Ausrüstung. Sonnenbrille und UV-Schutz nicht vergessen – auch im Winter. Plus: bequeme Hausschuhe für das Schiff mitbringen.

Nicht versäumen

Gegen Aufpreis sind an Bord verschiedene Ausflüge buchbar, etwa zum Nordkapp, zu Vogelsafaris oder ins Snow Hotel Kirkenes. In Trondheim sollte man den Landgang für den Besuch des Nidarosdoms, der größten gotischen Kathedrale Skandinaviens, und der Stadtbrücke Gamle Bybro mit Blick auf die bunten Speicherhäuser am Nidelva nutzen. Tipp: der hervorragende Kaffee bei Kaffebrinneriet (Dronningens gate 9).

Gesundheit

Für die Wanderungen und Bootstouren ist eine durchschnittliche Fitness ausreichend. An Bord steht medizinisches Personal bereit. Reisende benötigen sowohl eine Auslandsrankenversicherung als auch eine Versicherung gegen Reiserücktritt und Reiseabbruch.

Information

Die norwegische Postschiffroute wird von zwei Reedereien befahren: Havila und Hurtigruten. Sie bieten die klassische, zwölf tägige Rundreise von Bergen nach Kirkenes und zurück mit täglichen Abfahrten und Stopps in 34 Häfen an. Reisende können auch kürzere oder längere Routen in beide Richtungen wählen. Im Kreuzfahrt-Ranking des Naturschutzbunds Deutschland belegen die Reedereien die beiden ersten Plätze. Ihre Flotten gehören dank Hybridantrieb zu den umweltfreundlichsten auf dem Markt.

Experten-Tipp

Doris Zschätzsch aus dem **ADAC Reisebüro** in Dresden vergleicht die noch junge Reederei Havila Voyages mit den etablierten Hurtigruten

Generell steht die Postschiffroute für authentisches, entsleunigtes Reisen. **Hurtigruten** gibt es seit 1893. Die sieben Schiffe haben in der Regel eher einfache Kabinen; auf manchen gibt es Jacuzzi an Bord. Außer der Route ab Bergen kann man mit der Nordkapp-Linie auch in Hamburg an Bord gehen. **Havila Voyages** gibt es seit 2021. Alle vier Schiffe der jungen Reederei sind neu gebaut und dementsprechend modern. Die Route und Ausflüge der beiden Reedereien sind identisch; genau wie das Nordlicht-Versprechen, das beide Anbieter ihren Passagieren im Winter geben.

Mehr Infos auf adacreisen.de/havila

Norske Kanelnurrer
Die norwegische Zimtschnecke ist kunstvoll gewickelt und mit Kardamom verfeinert



AUSSICHTSPUNKTE

Krakau von oben

Fantastische Ausblicke auf Ziegeldächer, Kirchtürme und die Uferpromenaden an der Weichsel – es lohnt sich, einen der fünf Krakauer Hügel zu erklimmen. Etwa den etwas außerhalb der Innenstadt gelegenen **Kościuszko-Hügel**, einen künstlich aufgeschütteten Rundhügel mit 360-Grad-Panorama – bei klarer Sicht reicht der Blick bis in die Tatra. Auch der **Wawelberg** bietet schöne Perspektiven, besonders vom Burghof und vom Turm der Kathedrale, den man besteigen kann. Das Königliche Schloss auf dem Wawel ist ohnehin ein Muss, denn es ist ein architektonischer Schatz mit Elementen aus Gotik, Renaissance und Barock und zählt seit 1978 zum Unesco-Welterbe. Ein Klassiker in Sachen Ausblick ist außerdem der Turm der **Marienkirche** am Hauptmarkt. Der Aufstieg ist eng, aber der Mühe wert. Und wer zur vollen Stunde oben ist, erlebt den berühmten Trompetenruf „Hejnał“ aus nächster Nähe.



TRENDVIERTEL

Streifzug durch Kazimierz

Im historischen jüdischen Viertel schlägt das Herz von Krakau im kreativen Rhythmus: Zwischen Pflastersteingassen und Synagogen gibt es viel zu entdecken. Etwa das Restaurant Ariel (Szeroka 17, Foto) oder das **Cytat Café** mit seinen Regalen voller Bücher (Miodowa 23). Direkt nebenan liegt die **Tempel-Synagoge**, ein architektonisches Juwel im maurischen Stil mit üppigen Blattgoldverzierungen. Die umliegenden Straßen mit ihren Wandgemälden, Buchhandlungen, Mode- und Schmuckläden lassen sich von hier aus entspannt zu Fuß erkunden. Und wenn der Abend naht, verwandeln sich Bars und Cafés in Musikclubs – wie das in einer einstigen Synagoge gelegene **Café Hevre** ([hevre.pl](#)).



Krakaus Kultkringel

Die goldbraunen Obwarzanki sind außen knusprig, innen schön weich und traditionell mit Mohn, Sesam oder Salz bestreut. Schon im 14. Jahrhundert wurden sie am Königshof serviert

ESSEN UND TRINKEN

Kulinarische Entdeckungen

Wer sich durch die Stadt probiert, erlebt Polens Küche in ihrer ganzen Vielfalt. Ein absoluter Klassiker sind **Pierogi**, gefüllte Teigtaschen, die es im angesagten Mirror Bistro in vielen Interpretationen gibt ([mirror24.pl](#)). Auch **Gołabki**, Kohlrouladen mit Fleisch und Reis, der deftige Eintopf **Bigos** und **Żurek**, eine traditionell im Brotlaib servierte Mehlsuppe mit Wurst und Ei, dürfen nicht fehlen. Im Kluska na Placu kommen unzählige Varianten von **Kluski** – Kartoffelklößen – auf den Tisch ([kluskanaplacu.pl](#)).

Wer vor etwa zehn Jahren den Trend setzte, frisch gezapftes Bier mit Himbeersirup zu süßen, ist nicht überliefert. Das pinke Getränk **Piwo z sokiem malinowym** erfreut sich jedoch seither größter Beliebtheit und schmeckt überraschend und erfrischend.



Ein Wochenende in ... Krakau



Empfohlen von
Martin Drzymalla
vom **ADAC Reisebüro**
in Essen

Krakau verzaubert vom ersten Moment an – doch wer mehr will als nur schöne Fassaden, sollte tiefer eintauchen. Wir verraten die besten Adressen

HISTORIE

Das jüdische Erbe Europas

Krakau macht Geschichte greifbar – etwa im jüdischen Ghetto (1941–1943). Die einstige Zwangsunterkunft ist heute ein Ort des Gedenkens. An das Leid der Opfer erinnern etwa der **Ghetto-Helden-Platz** mit seinen leeren Stühlen oder die Reste der Ghettomauer. Weiter auf den Spuren der Geschichte geht es zur **Oskar-Schindler-Fabrik**. Das heutige Museum dokumentiert, wie der Unternehmer gemeinsam mit seiner Frau Emilie über 1200 Menschen das Leben rettete. Die Gedenkstätte **Auschwitz-Birkenau** liegt rund 70 Kilometer westlich der Stadt. Der Besuch des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers konfrontiert mit der industriellen Dimension des Holocaust. Im Stadtviertel **Kazimierz** treffen Vergangenheit und Gegenwart aufeinander – und zeigen, dass jüdisches Leben in Krakau nicht nur Erinnerung ist, sondern auch Zukunft.



Fotos: Getty Images/Michal Krakowiak, privat, iStock/emicristea, iStock/lukasz981 iStock/rudisili, iStock/Krzysztof Nahlik, mauritius images/Alamy Stock Photos/Alfredo Garcia Saz



AUSFLÜGE

Grüne und blaue Oasen

Die einstige Königsstadt ist wie ein Geschichtsbuch – Seite für Seite gespickt mit prächtigen Bauwerken wie der Marienkirche, der Franziskanerkirche oder dem Wehrtor Barbakan. Zwischendurch sorgen die Esplanaden – polnisch **Planty** – für Atempausen. Auf dem Areal der ehemaligen Stadtmauer angelegt, umringt der rund vier Kilometer lange grüne Streifen die Altstadt.

Ein genialer Ausflug im Sommer ist der eine halbe Stunde südwestlich der Stadt gelegene **Zakrzówek-Park**. Der Höhepunkt des 2023 eröffneten Ausflugsziels ist der künstliche See eines ehemaligen Steinbruchs mit seinen fünf Schwimmbecken und Sonnenterrassen ([zakrzowek.krakow.pl](#)).



Cabo da Roca
Kurz vor Lissabon liegt der westlichste Punkt des europäischen Festlands



Luftseilbahn
Beste Aussichten auf Porto bietet die Teleférico de Gaia auf der anderen Seite des Douro

Abenteuer am Atlantik

Für unsere Autorin und ihre Familie ist eine Reise von Porto nach Lissabon mehr als ein Urlaub – die Region könnte bald zu ihrer neuen Heimat werden

Text Laura Geyer

Früh am Morgen ziehe ich den Vorhang auf und staune: Tausende Lichtpunkte tanzen auf dem Douro, der sich elegant durch mein Fensterbild schlängelt. Rote Ziegeldächer leuchten in der Sonne. In der Ferne erhebt sich ein neoklassizistischer Kirchturm majestätisch gegen den Himmel. Als wir gestern Abend in Porto ankamen, war es bereits dunkel.

Wir, das sind mein Mann Jack, unser vierjähriger Sohn Leo und ich. Porto ist die erste Station unserer Portugal-Reise. Übermorgen geht es mit dem Mietwagen über Coimbra, Nazaré und Lissabon an die Costa da Caparica. Ein Familien-Roadtrip, aber auch noch ein bisschen mehr: Wir sind auf der Suche nach einer künftigen Heimat. Jack und ich waren schon mehrfach zusammen in Portugal, ich allein noch häufiger, ich spreche fließend Portugiesisch. Nun wollen wir als Familie schauen, ob wir uns irgendwo zwischen Porto und Lissabon zu Hause fühlen.

Das neue Porto

Porto ist uns allen neu, entsprechend gespannt sind wir auf die

Stadt. Von unserem Hotel ist es ein Katzensprung in das angesagte Viertel Cedofeita mit seinen hübschen kleinen Läden (Cork Matters Concept Store!), Cafés und Kunst an allen Ecken. Wir bestaunen das Nebeneinander verfallener Fassaden und frisch renovierter Gebäude. Cedofeita liegt am Rand des historischen Zentrums, das vom Douro-Ufer aus steil den Hang hinaufwächst: die Ribeira mit ihren schmalen, dicht aneinandergedrängten Mittelalterhäusern in Knallfarben; das Viertel Sé mit der gleichnamigen Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert und dem Bahnhof São Bento, in dessen Eingangshalle über 20.000 kunstvoll gestaltete Azulejos die portugiesische Geschichte zeigen; die Baixa mit der prunkvollen, von neoklassizistischen und Jugendstil-Gebäuden gesäumten Avenida dos Aliados.

Porto ist eine der ältesten Städte Europas, ihre Geschichte allgegenwärtig. Nachdem das Zentrum lange schleichend verfiel, strotzt die Stadt inzwischen auch vor Zukunft, überall wird saniert, viele historische Viertel wie

Cedofeita, Ribeira oder Bonfim sind zu neuem Leben erwacht.

E-Bike-Tour am Douro

Nachmittags wollen wir am Douro entlang Richtung Küste radeln und mieten nahe der Ribeira E-Bikes. Auf den ersten Metern verscheucht uns die historische Straßenbahn zweimal von unserem gemeinsamen Weg auf das unebene Kopfsteinpflaster, doch bald wird es ruhiger. Gemütlich fahren wir auf der

Musterkunst

Viele alte Fassaden sind mit den typischen blau-weißen Azulejos gefliest





E-Bike-Etappe
Der Radweg Foz do Douro führt bis zum Atlantik

Hanglage

Das Obere Douro-Tal ist mit seinen Weinterrassen eine einzigartige Kulturlandschaft

Ciclovia da Foz do Douro neben dem Fluss her, unter Bäumen hindurch, deren goldgelbe Blätter im Wind rascheln. Nach nur fünf Kilometern haben wir den Atlantik erreicht. Ab jetzt führt der Radweg an der Küste entlang, vorbei an kleinen und größeren Stränden, einer hübscher als der andere: goldener Sand, schroffe Felsen, schäumende Gischt. Die inzwischen tief stehende Sonne zaubert ein Glitzerspektakel auf das Meer. Am Strand von Matosinhos

machen wir eine Pause, bevor wir in die Stadt zurückkehren. Ich atme tief ein und schmecke die salzige Luft, grabe meine Zehen in den weichen Sand.

Mit dem Boot ins Douro-Tal

Am nächsten Morgen brechen wir früh auf zu einer Tagestour: Es geht mit dem Schiff von Vila Nova de Gaia, direkt gegenüber von Porto, nach Peso da Régua, Herz der Portwein-Produktion und Tor zum Oberen Douro-Tal. Das Alto

Douro ist die älteste geschützte Weinbauregion der Welt und mit ihren terrassierten Weinbergen eine einzigartige Kulturlandschaft. Auf einer Fläche von rund 26.000 Hektar werden dort seit Jahrhunderten Port- und andere Weine angebaut. Von Porto aus schippen wir erst einmal durch grün bewaldete Hügel, vorbei an kleinen Dörfern und Flussstränden. Irgendwann tauchen die ersten Weinterrassen auf, werden immer mehr, bis sie schließlich das Bild bestimmen: kunstvolle geometrische Muster, die sich in die steilen Hänge schmiegen wie Landschaftsgemälde, hier noch grün, da schon rot oder golden. Ein zauberhafter Anblick.

Die Megawellen von Nazaré

An Tag drei beginnt unser Roadtrip. Nachdem wir Porto hinter uns gelassen haben, gleiten wir auf gut ausgebauten Straßen durch die sanft hügelige Landschaft Nordportugals. Nach eineinhalb Stunden halten wir in Coimbra. Das historische Zentrum der altherwürdigen Universitätsstadt lassen



Wellenreiten
Nazaré ist als Big-Wave-Surfspot bekannt, die Küstenstadt hat aber noch mehr zu bieten

wir aus und machen stattdessen Mittagspause im Parque Verde do Mondego. Der weitläufige Park bietet eine kleine Restaurantmeile direkt am Mondego-Fluss, daneben kann Leo sich auf dem Spielplatz austoben. Auf der Wiese am Flussufer haben Studenten Decken ausgebreitet.

Für uns geht es nach dem Mittagessen weiter, das Ziel für heute: Nazaré. Ja, der Ort mit den Riesenwellen. Die gibt es aber nur am Strand Praia do Norte, und auch nur im Winter erreichen sie Höhen von 20 Metern und mehr. Ansonsten ist Nazaré eine charmante Küstenstadt an der Costa de Prata, der Silberküste Portugals. Die verdankt ihren Namen dem silbrig schimmernden Licht, das sich an klaren Tagen auf dem Atlantik spiegelt. Das tut es auch in Nazaré, wo wir den nächsten Tag über am langen Stadtstrand entspannen.

Olá, Lisboa!

Unser nächstes Ziel ist auch schon Lissabon! Die Altstadt kennen Jack und ich gut, deshalb übernachten wir diesmal in einem anderen Viertel: Der Parque das Nações (Park der Nationen) ist einer der modernsten Stadtteile Lissabons, entstanden aus der Expo 1998, für die ein brachliegendes Industriegebiet am Fluss Tejo komplett neu gestaltet wurde. Ein Musterbeispiel gelungener Stadtentwicklung, denn heute

boomt das Quartier im Nordosten der Stadt. Auch wir sind sofort verliebt. In den Blick auf den tiefblauen Tejo, der hier so breit ist, dass man meint, am Meer zu sein. In die modernistische Architektur, vom Vasco-da-Gama-Turm bis zum Bahnhof Oriente mit seinem stilisierten Blätterdach. Wir fahren mit der Seilbahn am Tejo-Ufer entlang, erkunden den Wellen- und den Wassergarten mit den lustigen Skulpturen. Schließlich mieten wir auch hier noch einmal E-Bikes, mit denen man im ebenen Park der Nationen wunderbar fahren kann.

Ausflug in die Altstadt

Natürlich machen wir dennoch einen Ausflug in das „alte“ Lissabon, angefangen mit einem originalen Pastel de Belém in Belém, lauwarm und mit Zimt und Zucker bestreut – köstlich! Nach einem Abstecher zum Torre de Belém an der Tejo-Mündung fahren wir ins Zentrum, nehmen den historischen Santa-Justa-Aufzug und genießen die fantastische Aussicht vom 45 Meter über der Unterstadt gelegenen Largo do Carmo. Schließlich erkunden wir das



Parque das Nações
Lissabons modernster Stadtteil Park der Nationen hat mit seinem großartigen Bahnhof Lisboa Oriente (oben) und dem Wellengarten Autorin Laura und ihren Sohn begeistert

Schloss Castelo de São Jorge und die Alfama, Lissabons ältestes Viertel mit den engen Gassen und Azulejo-gefliesten Häusern, durch die abends die wunderschönen, getragenen Klänge des portugiesischen Fado ziehen.

Tage am Strand

Ein weiterer Ausflug führt uns nach Cascais, ein ehemaliges Fischerdorf, das König Ludwig I. 1870 zu seiner Sommerresidenz erwählte und damit in einen eleganten Ferienort verwandelte. Etwas mehr als eine halbe Stunde dauert die Fahrt vom Zentrum



Gratis und exklusiv für ADAC Mitglieder
Das Tourset Portugal mit Urlaubsführer, Reisekarten und Länderinformationen.
adac.de/tourset

Fotos: iStock/Wirestock, Lisa von Bishopinck, Getty Images/Santi Vidal Vallejo, Getty Images/Massimo Borchini/Atlantide Phototravel, Laura Geyer, ADAC, iStock/Klaas Jan Schraa



Königlich
Von der Sommerresidenz Ludwig I. zum Strandvorort: Cascais liegt nur 30 Minuten von Lissabons entfernt



Lissabons die Küste entlang. Der Zug rattert über die Gleise, am Fenster zieht das Meer vorbei, der Himmel strahlt in hellem Blau. In Cascais flanieren wir durch die Alt-

stadt mit ihren kleinen Boutiquen, Cafés und Restaurants bis zur Zitadelle, die später zu besagter Sommerresidenz umgebaut wurde. In der Marina lassen wir uns bei ei-

nem leckeren Eis die Abendsonne auf die Nase scheinen.

Am nächsten Tag geht es mit dem Auto über den Tejo an die Costa da Caparica, einen knapp 26 Kilometer langen Küstenabschnitt direkt unterhalb von Lissabon. Hier endet unsere Reise mit einigen entspannten Tagen am weiten, feinsandigen Praia de São João, unterbrochen von Spaziergängen an der Promenade und Pausen in einer der Strandbars mit spritzigem Vinho Verde (beziehungsweise Limonade), frischen Muscheln und gegrillten Sardinen. Haben wir eine künftige Heimat gefunden? Vielleicht an dieser schönen Küste. Aber das war erst der Anfang, im Winter kommen wir für einige Wochen wieder und testen das Leben vor Ort ausführlicher.

ADAC Mitgliederreisen

Entdecken Sie Portugal

DOURO QUEEN: der Glanz Portugals & Lissabons

8-tägige Flusskreuzfahrt ab/bis Porto durch das Dourotal inkl. Vollpension und deutschsprachige Reiseleitung. Optional buchbar: 3 Tage Nachprogramm Lissabon.

Mitgliedervorteile: 100 € Rabatt auf die Flug An- und Abreise und 25€ Rabatt auf das Ausflugspaket.

ab 1.199€ p.P. bei 2-er Belegung | Reisettermine: März – Juli 2026

Veranstalter: nicko cruises Schiffsreisen GmbH, 70499 Stuttgart


Portugals Panoramen – Pedal-Abenteuer am Atlantik

8-tägige E-Bike Reise ab Porto/bis Lissabon inkl. Flügen, Hotelübernachtungen, tägl. Frühstück, 2x Abendessen, 5x Mittagessen, E-Bike, deutschsprachige Reiseleitung.

ab 2.910 € p.P. im Doppelzimmer | Reisettermine: April – September 2026

Veranstalter: Lernidee Erlebnisreisen GmbH, 10787 Berlin

Beratung und Buchung:

 **250 ADAC Reisebüros***
 **adacreisen.de/mitgliederreisen**
 **069 945 15 97 40***

*Reisebürofinder: adacreisen.de/reisebuero
*Täglich: 8.00–20.00 Uhr. Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

ADAC Reisevertrieb GmbH

ADAC



Fotos: iStock/CHUNYIP WONG, ADAC, mauritius images / Alamy Stock Photos/Debbie Braage, Everynight Images; Karte: Karin Kunkel-Jarvers; Kartengrundlagen: Made with Natural Earth, free vector and raster map data, sowie OpenStreetMap contributors.

Schauplätze in Portugal



Anreise

Porto und Lissabon werden von allen großen deutschen Flughäfen aus direkt angeflogen.

Reisezeit

Die Atlantikküste ist zu jeder Jahreszeit schön, allerdings kann es im Sommer sehr heiß werden. Empfehlenswert sind daher Frühling und Herbst, aber auch im Winter sind die Temperaturen meist mild und das Reisen ist angenehm.

Unterwegs

Mit dem Auto lässt sich Portugal bestens erkunden – die Strecken sind kurz, die Straßen gut. Den Mietwagen am besten vorher schon reservieren.

Mit dem E-Bike ist die Strecke zwischen Porto und Lissabon ein ganz besonderes

Vergnügen, da die circa 300 Kilometer zwischen den beiden Städten über Fahrradwege entlang der Küste, durch Wälder, Dünen und Naturschutzgebiete verbunden sind. Transfers, Verpflegung, Hotelübernachtungen und der Gepäcktransport in einem Begleitfahrzeug sind bei professionellen Anbietern bestens organisiert für ein rundum sorgloses Erlebnis. Mehr Infos zu E-Bike-Reisen in Portugal gibt es in den ADAC Reisebüros sowie auf adacreisen.de/e-bike-reisen

Essen & Trinken

Tenro by Digby in Porto: Das Restaurant im Hotel Torel Avantgarde bietet portugiesische Küche mit einem modernen Twist auf Gourmet-Niveau, und das zu fairen Preisen – noch ein Geheimtipp! Und die Aussicht von der Dachterrasse ist eine der besten der Stadt. digby.pt

Adega a Ramadinha in Pedorido im Unteren Douro-Tal: Zu schönen Ausblicken auf den kleinen Fluss Arda werden

hier traditionelle Hausmannskost und frischer Fisch zu kleinen Preisen serviert. Unbedingt reservieren, denn am Wochenende gibt es schon mal eine Schlange vor der Tür. instagram.com/adegaramadinha

Cantinho do Avillez in Lissabon: Das Restaurant des renommierten Kochs José Avillez gibt es an mehreren Standorten. Im Parque das Nações liegt es direkt am Tejo und bietet lokale Küche mit internationalen Einflüssen auf einer schönen Terrasse. cantinhodoavillez.pt

Übernachten

Hotel Torel Avantgarde: Eines der schönsten Boutiquehotels von Porto mit tollem Blick über den Douro und die Altstadt. Jedes Zimmer ist individuell im Stil eines Avantgarde-Künstlers gestaltet.

Martinhal Lisbon Oriente: Mitten in Lissabons modernstem Stadtteil Parque das Nações liegt das 2023 eröffnete Hotel in Laufnähe zum Tejo, dem Ozeanarium und anderen Sehenswürdigkeiten. Alle Studios und Apartments sind mit Küchen ausgestattet, es gibt einen Kids Club und einen Coworking-Space.

Nicht versäumen

Die Reben für Portwein wachsen im Douro-Tal, deswegen sollten Sie sich eine **Portwein-Probe** nicht entgehen lassen – etwa bei den renommierten Kellereien Burmester oder Sandeman in Portos Nachbarstadt Vila Nova de Gaia.

Pastéis de Nata kennt man weltweit, aber nirgendwo schmecken die Puddingtörtchen in Blätterteig so gut wie in Lissabon, wo sie seit dem 18. Jahrhundert gebacken werden.

Viel Spaß verspricht das Wissenschaftsmuseum **Pavilhão do Conhecimento** in Lissabons Park der Nationen. Mit Kindern, aber durchaus auch ohne.

Experten-Tipp

Ina Süße aus dem **ADAC Reisebüro** in Gera empfiehlt einen Ausflug in das „Venedig Portugals“

Aveiro hat eine ganz besondere Atmosphäre. Die Atlantikstadt wird von drei Kanälen durchzogen, die man mit **Moliceiros**, bunten, gondelartigen Booten, die einst für die Algen-ernte genutzt wurden, erkunden kann. Das ehemalige Kloster soll zudem der Entstehungsort einer weiteren Attraktion Aveiros sein: der **Ovos Moles** („weiche Eier“). Die weiße Teigsüßigkeit ist innen mit einer gelben Masse aus Eiern und Zucker gefüllt. Der Legende zufolge soll es eine Nonne gewesen sein, die die Ovos Moles erfand, um das Fastengebot zu umgehen – und darum die süße Masse in Hostienteig verbarg. Sehr delikat und ein schönes **Mitbringsel**.

Mehr Infos auf adacreisen.de/porto

Duftende Souvenirs

Die Kosmetik von Claus Porto wird aus lokalen, natürlichen Inhaltsstoffen gefertigt



3474

Meter hoch ist der Volcán Barú, der höchste Punkt des Landes, von dem man sowohl den Atlantik als auch den Pazifik sehen kann

67

Wolkenkratzer mit über 150 Metern Höhe machen Panama-Stadt zu einer der hochhausreichsten Städte Lateinamerikas

1127

Kilometer lang ist der Trans-Panama Trail, der neben Wanderungen auch Etappen mit dem Kanu einschließt

62 %

der Landesfläche Panamas sind von artenreichen, tropischen Wäldern bedeckt

10.444

Pflanzenarten sind in Panama beheimatet, darunter rund 1200 Orchideen-Arten, 678 Farne und 1500 Baumarten

1,1

Millionen Menschen leben in Panama-Stadt

82

Kilometer ist der Panamakanal lang. Er verbindet den Atlantik mit dem Pazifik

8

indigene Völker sind in Panama beheimatet. Etwa 700.000 Menschen und damit 17,2 Prozent der Gesamtbevölkerung gehören ihnen an

San-Blas-Inseln

Panamas beliebtestes Reiseziel zählt 378 Eilande, 49 davon sind vom indigenen Volk der Kuna bewohnt

Fotos: Getty Images/Andrea Comi, ADAC

Mein Land Panama



Hola, Panamá!

Maike Weinreich, seit 28 Jahren im **ADAC Reisebüro** Braunschweig tätig, empfindet Panama als faszinierende Mischung aus Städten, üppigen Regenwäldern, tropischen Inseln und Stränden mit karibischem Flair. Für sie ist klar: Dieses Land sollte man erlebt haben.

Frau Weinreich, was reizt Sie an Panama so sehr?

Der Panamakanal und der Gatúnsee prägen die Geografie des Landes in einzigartiger Weise. Hinzu kommen Atlantik und Pazifik, die Panama an beiden Seiten umspülen. Auf engstem Raum treffen so tropischer Regenwald, mächtige Wasserwege und zwei Ozeane aufeinander – eine Vielfalt, die man in dieser Form nur dort findet.

Welcher Ort hat Sie am meisten beeindruckt?

Ganz klar Panama-Stadt. So modern und urban hatte ich die Stadt nicht erwartet – mit vielen Hochhäusern, tollen Cafés und einer schönen Promenade. Gleichzeitig ist man sofort im Dschungel, kann Kunst und Kultur erleben oder am Strand entspannen.

Welche Strände können Sie empfehlen?

Sehr schön fand ich die San-Blas-Inseln mit ihren weißen Sandstränden und dem glasklaren Wasser, in dem sich wunderbare Schnorchelgebiete verbergen. Von Panama-Stadt aus lässt sich außerdem Portobelo gut erreichen – ein bekannter Strand, der leicht zugänglich ist. Neben entspanntem Baden bieten die Küsten auch jede Menge Action:

Am Atlantik kann man kitesurfen, dazu kommen Katamaran-Touren, Jetski oder Parasailing.

Hatten Sie auch Gelegenheit für Ausflüge in den Regenwald?

Ja, wir waren am Gatúnsee und haben eine Tour zum indigenen Volk Embera gemacht. Dorthin gelangt man mit einem sogenannten Einbaum – einem traditionellen Boot, das aus einem einzigen Baumstamm gefertigt wird. Von dort aus sind wir gemeinsam durch den Nationalpark gewandert, haben Brüllaffen, Tukane und sogar Krokodile gesehen. Am Ende wurden wir im Dorf mit Musik und Gesang empfangen, haben zusammen gegessen und das kunstvolle Handwerk der Menschen kennengelernt. Das war ein sehr besonderes Erlebnis.

Was unterscheidet die Karibik- von der Pazifikküste?

Die Pazifikküste fand ich spektakulärer – auch wegen der Miraflores-Schleuse, einer der zentralen Schleusenanlagen des Panamakanals. Von Panama-Stadt aus kann man Halbtagestouren dorthin machen oder sogar die komplette Durchquerung des Kanals erleben.

War das auch Ihr schönster Moment?

Ja, die Querung des Panamakanals war für mich das Highlight. Man fährt an riesigen Containerschiffen vorbei, sieht enge Passagen und dann wieder den Gatúnsee mit Urwald und Inseln. Eine einzigartige Erfahrung – dafür fährt man nach Panama!

Gab es kulinarische Eindrücke, die Sie mitgenommen haben?

Ja, wir haben viel Fisch gegessen, oft in Bananenblättern serviert, dazu Kochbananen und exotische Früchte wie Papaya.

Welche Reisezeit empfehlen Sie?

Den Winter, also von November bis April. Dann regnet es weniger und man kann Wander- und Trekkingtouren gut einplanen.

Wie sind Sie vor Ort gereist?

Wir waren für alle Ausflüge immer in einer geführten Kleingruppe unterwegs und das würde ich auch jedem empfehlen, der das erste Mal nach Panama fährt.



Mehr Infos auf
adacreisen.de/panama

Weit, wild, wunderbar

Nirgendwo geht es so australisch zu wie im unbekanntesten Bundesstaat des Fünften Kontinents. Westaustralien ist authentisch, ursprünglich – und perfekt für ein Abenteuer mit der zwölfjährigen Tochter im Camper

Text Hilke Maunder

Foto: Hilke Maunder

Makellos blau spannt sich der Himmel über Perth. 362 Tage herrscht Mittelmeerklima in der isoliertesten Großstadt der Welt. Bali liegt näher als Sydney, 2700 Kilometer Wüste trennen Perth vom Nachbarn Adelaide. Hochhaustürme künden vom Reichtum Westaustraliens: Gold, Erz und Edelsteine machten Perth zur Stadt der Millionäre.

Einst als langweilig verschrien, ist Perth heute hip mit seinen trendigen Lokalen, einer aufregenden Tanz- und Theaterszene, kostenlosen Stadtbussen und Schnellfähren, die auf dem Swan River nach Fremantle und Rottnest Island sausen – tolle Törns, um erst einmal anzukommen und den Jetlag zu vertreiben. 2,2 Millionen Menschen leben im Großraum Perth, 2,5 Millionen im Bundesstaat.

Und schnell wird klar: Hier bestimmen nicht die Städte, sondern unendliche Weite das Land. Mit dem Camper geht es gen Norden. Dörfer und Felder weichen bald dem Busch: Spinifex und rote Erde, wohin das Auge blickt.

Wüstenwunderland

200 Kilometer nördlich von Perth ragen goldgelb die Pinnacles auf, Tausende Kalksteinsäulen in der Wüste, wenige Zentimeter bis vier Meter hoch. Galahs, rosa-weiße Kakadus, flattern von Felsnadel zu Felsnadel. In der Ferne tanzen Sonnenstrahlen auf der Brandung. Dann wieder Busch. Der Highway ist asphaltiert, die Abfahrten sind ein Abenteuer: mal gut planiert, mal Schotterpisten voller Überraschungen. „No offroad“ steht im Vertrag der Mietwagenfirma – doch

selbst zu den 24-Hour-Stops am Highway, den kostenlosen Camp-Optionen für eine Nacht, geht es nur über Schlaglöcher.

Tierische Begegnungen

Der nächste Morgen in der Shark Bay beginnt früh. Kaum zeigen sich die ersten Sonnenstrahlen am Horizont, geht es mit dem Katamaran hinaus zur Wildlife Cruise. „Jetzt jagen die Delfine ihr Futter – da habt ihr die größten Chancen, sie zu sehen“, sagt der Nationalpark-Ranger Martin. Und erzählt, was die Delfine von Monkey Mia von ihren Artgenossen unterscheidet: „Unsere Großen Tümmler benutzen bei der Futtersuche Werkzeuge. Dazu gehören Schwämme, die sie sich über ihre Schnauzen stülpen, um sie zu schützen.“

Cable Beach

Ganze 22 Kilometer lang ist der hellgoldene Strand von Broome – und einer der schönsten Westaustraliens



Schöne Aussichten
Der Blick vom Kings
Park auf Perths Central
Business District



Station Stays
Große Farmen bieten
Stellplätze an – etwa ganz
nah an der Pferdekoppel



Welterbe Shark Bay
Delfine in Monkey Mia und
die Minimuscheln am
Shell Beach (links unten)



Australiens Korallenküste

Weiter gen Norden. Am Wendekreis des Steinbocks beginnt eine andere Welt: die Coral Coast. Korallenstrände, badewarmes Türkis, direkt dort, wo der Camper steht. Eine Nacht im Paradies, spontan zu einem entspannten Strandtag verlängert. Lara aalt sich in den flachen Fluten der Coral Bay, während Pelikane majestätisch über die Wellen gleiten.

Mit dem letzten Tropfen Benzin erreichen wir Carnarvon, dank künstlicher Bewässerung die Bananenhauptstadt des Bundesstaates und grüne Oase im roten Outback, das hier auf das Ningaloo Reef trifft. Zwar ist es nur ein Zehntel so lang wie sein Gegenpart an der Ostküste, doch noch völlig intakt: 529 Fisch- und 250 Korallenarten leben im einzigen Riff der Westküste. An manchen Stellen sind die vielfarbi-

gen Korallengärten nur 20 Meter von den weißen Sandstränden entfernt. Einen Vorgeschmack gibt eine Wildlife Cruise in den Glasbodenbooten von Coral Bay. An den Panoramafenstern ziehen Schnapperschwärme vorbei, riesige Mördermuscheln ruhen im Sand. Abends ist für uns klar: Hier wollen wir am nächsten Tag schnorcheln!

Weltgrößter Fisch

Von Exmouth aus geht es in der Morgendämmerung mit der Ventura III hinaus aufs Meer. Plötzlich wird Geoff Taylor ganz aufgeregt. „Da, seht ihr das? Ein Walhai!“ Der Forscher und Buchautor, der mit

uns an Bord ist, nimmt das Fernglas von den Augen und zeigt auf eine dunkle Form, die sich langsam unter Wasser fortbewegt. „Ningaloo Reef gehört zu den wenigen Plätzen weltweit, die die Walhaie während ihrer Wanderung von März bis Juni regelmäßig aufsuchen“, erzählt er. Der graue Riese mit den weißen Punkten erreicht mit bis zu 18 Metern die dreifache Länge des gefürchteten Weißen Hais, ist jedoch völlig harmlos. Walhaie ernähren sich ausschließlich von Zooplankton, Fischlarven und kleinen Fischen.

„Können wir mit ihm schwimmen?“, fragt Lara aufgeregt. Und

tatsächlich – Minuten später gleitet sie mit Schnorchel, Flossen – und gebührendem Abstand neben diesem sanften Giganten durch das kristallklare Wasser.

5000 Quadratkilometer dieser Meereswelt stehen seit 1987 unter Schutz. In der Dämmerung verteilen Ranger Taschenlampen – die Strände ringsum gehören zu den weltweit wichtigsten Brutplätzen von Meeresschildkröten.

Im letzten Licht des Tages geht es zurück zum North West Coastal Highway. Kängurus tauchen im Licht des Scheinwerfers auf, springen unvermittelt über die Fahrbahn, verschwinden im Busch. Nachts ist der Himmel so klar, dass die Abermillionen Sterne zum Greifen nah scheinen. Mittendrin leuchtet hell das Kreuz des Südens. Stille... bis zum

Rote Erde
Eukalyptusbäume
sind die Ikonen
des Outback



Quokka mit Nachwuchs
Auf Rottnest Island sind
die niedlichen Kurz-
schwanzkängurus daheim



Dann hält er inne und zeigt aufs Wasser: Dugongs. Rund 10.000 dieser bis zu 400 Kilogramm schweren Seekühe leben hier in der größten Seekuh-Kolonie weltweit. Unter Wasser erstreckt sich auf 4000 Quadratkilometern Seegras in zwölf Arten: Weltrekord! Da Dugongs schlecht sehen, vertrauen die Vegetarier bei der Futtersuche ihren Schnurrhaaren und „laufen“ mit ihren seitlichen Flossen über den Meeresboden.

„Mama, guck mal! Die haben Hände wie wir“, ruft Lara begeistert, als eine Seekuh ihre paddelförmigen Flossen zum Greifen benutzt. Dann taucht die behäbige Sirene auf, schnappt kurz nach Luft und futtert weiter. „Bis zu 60 Jahre alt können diese Säugetiere werden“, erzählt Martin.

Unseren Camper haben wir vor der alten Telegrafestation von Shark Bay, dem Welterbe am 26. Breitengrad, abgestellt. Durch die Dünen führt ein Sandweg zum Hamelin Pool, ein Holzsteg hinaus zum Ursprung allen Lebens. Vor 3,5 Milliarden

Jahren entstanden hier die ersten Stromatolithen – lebende Steine aus Cyanobakterien, die den Sauerstoff in unsere Atmosphäre brachten. Nur an zwei Orten weltweit überlebten sie: auf Grönland und hier in der Shark Bay. Wenige Kilometer weiter bilden Abermillionen weißer Minimuscheln den Shell Beach – zehn Meter tief und 120 Kilometer lang säumen ihn die Schalen winziger Herzmuscheln. Am liebsten würden wir ein paar mitnehmen – doch das ist im Welterbe untersagt.

Fotos: Hille Maunder (6) Getty Images/Jan-Otto, Getty Images/Laura Howden / 500px



Wüstenwunder
Bis zu fünf Meter hoch ragen die
zerfurchten Steinsäulen der
Pinnacles auf. Bei Sonnenauf- und
-untergang besonders magisch!

Banksia-Blüte
Weiß, gelb und rot – 80
Arten von Australiens Sym-
bolblume leuchten im Busch





Zwischenstopp in Cossack
Menschenleer wie die Geisterstadt sind auch die Strände ringsum

Kreischkonzert der Kookaburras am frühen Morgen.

Versorgungsposten im Outback
Unser nächster Halt ist das Nanutarra Roadhouse – ein überlebenswichtiger Orientierungspunkt, denn es ist Tankstelle, Supermarkt, sozialer Treffpunkt und Schlafplatz in einem. Ein Fixpunkt und eine willkommene Unterbrechung für alle, die auf der langen Strecke des Perth-Broome-Drive unterwegs sind. Hinter dem Nanutarra fühlen wir uns in eine Mondlandschaft versetzt. Krater um Krater, stundenlang. Hinter Pardoo schwirren Dragonflies, handgroße Libellen, um unsere Köpfe, als wir kurz halten für ein Foto. Einzig ein paar Roadhouses, die Betten, Benzin und Beef Pies bieten, unterbrechen die schnurgerade Strecke.

Perlenhauptstadt zum Finale
Nach 625 Kilometern Wüste taucht Broome wie eine Fata Morgana auf. Der „Hafen der Perlen“, in dem Aborigines und Asiaten nach Perlmutter tauchten, ist die Boomtown der Westküste. Urlauber sonnen sich in den tropischen Gärten der Luxusresorts oder spazieren am Flutsaum den Cable Beach entlang, während die Sonne glutrot im Meer versinkt. In Chinatown servieren winzige Imbisse und edle Restaurants internationale Leckerbissen, während Sun Pictures mit dem Sternenhimmel konkurriert. Seit 1916 bringt das älteste Open-Air-Kino der Welt Klassiker unter freiem Himmel auf die Leinwand. Filmreif wie diese 2239 Kilometer lange Tour von Perth nach Broome. „Das beste Abenteuer aller Zeiten“, sagt meine Tochter Lara heute noch.

ADAC Mitgliederreisen

Highlights Südwestaustraliens

19-tägige Geführte Wohnmobilrundreise inklusive Flug und Premium Wohnmobiltour

Inklusivleistungen: Linienflug mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis Hamburg, Frankfurt oder München nach Perth (Umsteigeverbindung), 13 Tage Premium Wohnmobiltour, 4 Hotelübernachtungen in Perth, Geführte Stadtrundfahrt durch Perth und Fremantle, deutschsprachige Reiseleiter, Transfers ab/bis Flughafen zum Hotel und zur Vermietstation

Mitgliedervorteile:

- Campingstühle & Picknicktisch
- Zusatzfahrer
- 1 Funkgerät je Fahrzeug
- Info Webinar zur Wohnmobiltour

ab 6.999 € p.P. bei 2-er Belegung | Reisetermin: 2.11.2026

Beratung und Buchung:

 **250 ADAC Reisebüros***
 **adacreisen.de/mgr-perth**
 **069 945 15 97 40***

*Reisebürofinder: adacreisen.de/reisebuero
*Täglich: 8.00-20.00 Uhr. Veranstalter: CRD Touristik GmbH im stilwerk Hamburg, Große Elbstraße 68, 22767 Hamburg.
Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

ADAC Reisevertrieb GmbH

ADAC



Fotos: Hilke Maunder, ADAC; Karte: Karin Kunkel-Jarvers; Kartengrundlagen: Made with Natural Earth, free vector and raster map data, sowie OpenStreetMap contributors.

Auf einen Blick



Experten-Tipp

Lisa Huppmann aus dem **ADAC Reisebüro** in Würzburg empfiehlt eine spannende Verlängerung für Westaustralien

Für die Strecke **Broome–Perth** sollte man mindestens zwei Wochen einplanen und beachten, dass die Vermietstationen in Broome von Dezember bis März aufgrund der Regenzeit komplett geschlossen sind. Mein Highlight vor Ort ist das **Ningaloo Reef**, das sich über rund 250 Kilometer erstreckt und bis an die Küste reicht – perfekt zum Schnorcheln. Eine tolle Kombination innerhalb Australiens ist **Melbourne**, das vier Flugstunden entfernt liegt. Die Stadt an der Südküste ist bekannt für Kunst, Musik, feinen Kaffee, sehr gutes Essen sowie guten Wein – und ist definitiv einen Besuch wert. Im Reisebüro haben wir die Möglichkeit, **Gabelflüge** zu buchen.

Mehr Infos auf
adacreisen.de/camper/australien



ADAC Medical App
ADAC Mitglieder und Inhabende einer ADAC Auslands-Krankenversicherung haben auch auf Reisen Zugang zu telemedizinischer Behandlung durch deutschsprachige Ärzte. adac.de/meinmedical

Schauplätze in Westaustralien



Anreise

Ein Flug nach Perth via Dubai, Doha oder Singapur dauert zwischen 17 und 20 Stunden. Für die Einreise sind ein Reisepass und eine elektronische Einreisegenehmigung (ETA/eVisitor) nötig. Für den Camper braucht es einen internationalen und einen nationalen Führerschein.

Reisezeit

Unbedingt zwischen Mai und Oktober, im australischen Winter und Frühling, reisen. In dieser Zeit sind die Temperaturen angenehm, es gibt meist sonnige Tage und nur wenig Regen.

Essen & Trinken

Indigene Küche ist ein Trend in Australien. Dass Native Australian Cuisine aus

viel mehr besteht als Bush-Tucker-Touren, beweist Küchenchef Paul Wilson im Gourmetrestaurant **Wildflower**, das zu Paradeblicken auf den Swan River moderne Gerichte mit einheimischen Zutaten serviert, die sich an den sechs Jahreszeiten des Noongar-Volks orientieren. wildflowerperth.com.au

Matso's Brewery in Broome ist berühmt für außergewöhnliche Biermischungen – und führt nicht nur das welterste alkoholische Ingwerbier auf der Karte, sondern auch fruchtiges Mangobier. matsos.com.au

Übernachten

Camping: Wildcampen ist in Westaustralien verboten. An ausgewiesenen 24-Hour-Stops am Highway darf man jedoch kostenlos für maximal 24 Stunden rasten. Offizielle Campingplätze bieten Stellplätze mit und ohne Strom.

Durch den Bergbauboom sind **Motels und Hotels** sehr gefragt. Wer nicht mit dem Camper unterwegs ist, sollte vorab Zimmer buchen. Das Preisniveau ist deutlich höher als in Europa.

Sehr beliebt als Unterbrechung beim Perth-Broome-Drive sind **Farmstays** auf einer der riesigen Rinderfarmen Westaustraliens: Nambung Station und Bullara Station sind gut vom Highway 1 zu erreichen, wer auf dem Great Northern Highway durchs Landesinnere fährt, kann auf der Nallan Station hautnah ins Landleben eintauchen.

Nicht versäumen

Fremantle, der Hafen von Perth, ist eine filmreife Kulisse. Die Cafés der South Terrace sind ein wahrer Cappuccino-Strip. In den Fremantle Markets verkaufen 150 Händler unter den hohen Dächern der mehr als 100 Jahre alten Hallen ein buntes Sammelsurium zwischen Tand und Trend, Kulinarik und Kunst. In der Marktkneipe wird munter zur Livemusik getanz und Emu-Bitter-Bier serviert.

63 Strände in 20 Buchten, Schnorchelriffe und Panoramablicke: Die autofreie, elf Kilometer lange Insel **Wadjetup (Rottne Island)** lässt sich ganz entspannt und nachhaltig zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Segway oder per Hop-on-Hop-off-Bus entdecken, stets begleitet von niedlichen Quokkas, ungeheuer zutraulichen Nagern, die aussehen wie eine Kreuzung aus Ratte und Känguru.

Mitten in der wilden Pilbara-Region öffnet der über zwei Milliarden Jahre alte **Karijini-Nationalpark** sein Naturtheater: Tiefrote Schluchten, schwindelerregende Felswände und grüne Wasserläufe schlängeln sich durch die uralte Landschaft. Nach abenteuerlichen Wanderungen locken türkis glitzernde Felsenpools – perfekt für ein erfrischendes Bad im Herzen des Outback.

Auf kleinen Schiffen die Welt entdecken.

Anlegen, wo andere nur vorbeifahren. Weiterfahren, wo andere umkehren. Erleben, was anderen verborgen bleibt.

© Chris McLennan



Ob Boutique-Schiff, Katamaran, Post- oder Expeditionsschiff – erleben Sie grandiose Naturschauspiele und abgelegene Orte voller Zauber und Exotik. Auf außergewöhnlichen Routen, die große Kreuzfahrtschiffe nicht erreichen, kreuzen Sie über Flüsse, Ströme und Meere – stets begleitet von einer Prise Abenteuer und dem Gefühl, die letzten geheimnisvollen Plätze der Welt zu entdecken. Genießen Sie komfortable Übernachtungen, kulinarische Höhepunkte, unvergessliche Landgänge, majestätische Landschaften und kulturelle Schätze. Sorgfältig und mit viel Herzblut von unseren Kreuzfahrtexperten zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren – den Rest übernehmen wir.

Werden Sie bei einer **Antarktis-Expedition** zum Polarforscher inmitten imposanter Eisberge und Pinguinkolonien, oder wandeln Sie auf den Spuren Charles Darwins und erkunden Sie das einzigartige Tier- und Naturparadies des **Galapagos-Archipels**. Dringen Sie bei einer **Amazonas-Flusskreuzfahrt** bis tief in das Herz des Regenwaldes vor, oder genießen Sie bei einer **Postschiff-Kreuzfahrt** durch Polynesien die weißen Traumstrände auf Bora Bora. Und bei einer legendären Mekong-



© Dennis Schmelz

1.000 Meilen Amazonas

16-tägige Schiffsreise in Brasilien mit 13-tägiger Flusskreuzfahrt auf dem oberen Amazonas von Manaus nach Tabatinga

Mitgliedervorteil: 150 € Bordguthaben p.P.

ab **8.250 €** p.P. bei 2er-Belegung
Reisetermine: Februar 2026–August 2027

Flusskreuzfahrt erwarten Sie pulsierende Städte, abgelegene Dörfer und fremde Kulturen voller Magie.

Ganz gleich ob entspannter Genießer, Natur- und Kulturliebhaber oder Entdecker: Unsere Reiseexperten in Ihren ADAC Reisebüros freuen sich darauf, mit Ihnen die Schiffsreise Ihres Lebens zu planen.



Jetzt digital blättern

adacreisen.de/service/kataloge

Unseren neuen Magalog „Kleine Schiffe – große Abenteuer“ erhalten Sie kostenlos in jedem ADAC Reisebüro oder online zum Herunterladen.



© Hirschberg Studios

Abenteuer Mekong

15-tägige Flusskreuzfahrt durch Thailand und Laos an Bord des Premium-Boutique-Schiffes Mekong Star

Mitgliedervorteil: Ganztägiger Wunsch- ausflug Bangkok kostenlos inkludiert

ab **7.160 €** p.P. bei 2er-Belegung
Reisetermine: November–März 2026

Die schönsten Bahnreisen der Welt.

Die Welt entdecken – komfortabel und stilvoll im Zug.

© Davide Scagliola



Jetzt digital blättern

adacreisen.de/service/kataloge

Unseren neuen Magalog „Bahnreisen“ sowie unsere Sonderausgabe „Entdecken Sie die Schweiz per Zug“ erhalten Sie kostenlos in jedem ADAC Reisebüro oder online als Download.

Es gibt viele Arten, die Welt zu bereisen, doch kaum eine ist so aufregend und gleichzeitig entspannend wie eine Zug-Erlebnisreise mit unserem Exklusiv-Partner Lernidee Erlebnisreisen. Mit über 35 Jahren Erfahrung gestaltet er außergewöhnliche Bahn- und Sonderzugreisen weltweit. Komfortabel und stilvoll genießen Sie im Panoramawagen, wie die Landschaften sanft an Ihnen vorbeiziehen, während informative Vorträge, kulinarische Höhepunkte und entspannte Stunden im privaten Abteil die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Bei zahlreichen Stopps und Ausflügen entdecken Sie die lokale Kultur, begegnen Land und Menschen hautnah und besuchen unvergessliche Orte, kulturelle Weltwunder und UNESCO-Welterbe-Stätten. So wird jede Etappe Ihrer Reise zu einer einzigartigen Entdeckungsfahrt.

Erleben Sie Kanadas wilde Schönheit, während Sie mit dem berühmten **Canadian** und **Rocky Mountaineer** entlang der imposanten Rockies mit ihren endlosen Wäldern und funkelnden Flüssen reisen. In Namibia beobachten Sie aus dem legendären **African Explorer** und bei zahlreichen Ausflügen wilde Tiere und bewundern die Ma-

gie der roten Dünen der Namib-Wüste. Oder reisen Sie im exklusiven **Sonderzug Alpengold** durch die Schweizer Bergwelt – vorbei an glitzernden Seen, grünen Tälern und imposanten Bergkulissen. Unsere Reiseexperten in Ihren ADAC Reisebüros freuen sich darauf, mit Ihnen gemeinsam eine unvergessliche Zugreise zu planen.



© Rocky Mountaineer

Mit Canadian & Rocky Mountaineer durch Kanada

16-tägige Zug-Erlebnisreise durch Kanada von Toronto bis nach Vancouver

Mitgliedervorteil:
150 € Bordguthaben pro Abteil

ab **9.980 €** p.P. im DZ/Kajüt-Liegewagen
Reisetermine: Mai–Oktober 2026



© JungfrauBahnen

Vielfalt der schönen Bahnen der Schweiz

9-tägige Individualreise mit Bahn & Schiff in die beliebtesten Ferienecken der Schweiz.

Mitgliedervorteil:
Fahrt mit der Gornergrat-Zahnradbahn

ab **2.399 €** p.P. im DZ
Reisetermine: Juni–September 2026

RATGEBER REISE

Tipps, Services und praktische Produkte



REISEPASS UND PERSONAL AUSWEIS

Einfacher zum Ausweis

Die Bundesregierung hat die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen erleichtert, um Wartezeiten zu verkürzen. Seit August sind zudem ausschließlich digitale biometrische Lichtbilder zulässig. Wir fassen die neuen Regeln zusammen:

- » Fotos werden mit PointID® direkt in der Behörde erstellt. Am besten vorher checken, ob es das neue digitale Aufnahmesystem in der eigenen Behörde gibt. Die Gebühr beträgt sechs Euro.
- » Alternativ erstellen registrierte Fotodienstleister das Passbild und laden es in eine sichere Cloud. Die Antragstellenden erhalten einen Data-Matrix-Code, den sie bei der Behörde vorzeigen. Adressen finden sich auf alfo-passbild.de
- » Es besteht zudem die Möglichkeit, digitale Passbilder bei der Drogeriemarktkette dm erstellen zu lassen.
- » Die beantragten Ausweisdokumente kann man sich neuerdings auch bequem per Post nach Hause schicken lassen.



APP-TIPP

Spotted by Locals

Nach dem Motto „Dahin gehen, wo sich auch die Einheimischen wohlfühlen“ verraten „Locals“ in 85 Städten weltweit in dieser mobilen App ihre liebsten Adressen und den einen oder anderen Geheimtipp. Praktisch: Die ersten 24 Stunden sind kostenlos. Wer zufrieden ist, zahlt 14,99 Euro für einen Monat oder 19,99 Euro für ein ganzes Jahr. Mehr Infos auf spottedbylocals.com

15 €

kostet es, sich den **Personalausweis** oder **Reisepass** schicken zu lassen. Für diesen neuen Service sind eine inländische Meldeanschrift und ein gültiges Ausweisdokument zum Vorzeigen bei der persönlichen Übergabe durch die Post nötig.



ADAC Notfallpass mit neuer Funktion

Im ADAC Notfallpass können Mitglieder wie auch Nicht-Mitglieder ab 16 Jahren kostenlos ihre Gesundheitsdaten hinterlegen. Seit der Einführung Anfang 2024 nutzen schon über 100.000 Menschen diesen digitalen Service. Nun baut der ADAC das Angebot weiter aus. Neu ist die Anzeige der Notfalldaten auf Englisch. Die Funktion steht nach dem Log-in im „Mein ADAC“-Portal auf adac.de zur Verfügung. Übersetzungen in weitere Sprachen sind bereits in Planung.

Fotos: ADAC, Adobe Stock/Igor Link, iStock/Andrewd, Getty Images/Waitforlight, Getty Images/Rambor82, iStockPrykhodov

AKTUELLE REISEPREISE

Günstig im Osten, teuer im Norden

Das Statistische Bundesamt hat im März die Restaurant- und Hoteldienstleistungen wieder unter die Lupe genommen. Wenig überraschend waren die Preise in Albanien (–52 %), Bulgarien (–51 %), Montenegro (–42 %) und in der Türkei (–31 %) deutlich günstiger als in Deutschland. In Österreich entsprach das Preisniveau in etwa dem deutschen, während es in der Schweiz (+52 %) deutlich teurer war. Auch in den skandinavischen Ländern wie Norwegen (+25 %) und Island (+49 %) müssen Bundesbürger tief in die Tasche greifen. Immer noch günstiger als in Deutschland ist es in den meisten südlichen Urlaubsländern, allen voran Portugal (–35 %). Es folgen Spanien (–25 %), Griechenland (–22 %), Zypern (–21 %) und Kroatien (–14 %). Am höchsten unter den südeuropäischen Urlaubsländern war das Preisniveau in Italien – insgesamt lag es allerdings immer noch um sechs Prozent unter dem deutschen. Mehr Infos auf destatis.de



ADAC REISEPREISMINDERUNGSTABELLE

Reisemängel richtig reklamieren



Klagen gegen Airlines überschwemmen die Gerichte. Laut Recherchen des ARD-Politikmagazins „Report Mainz“ verhandeln Amtsgerichte jährlich etwa 100.000 Fluggastfälle. Das entspricht nahezu zehn Prozent aller zivilen Klagen, dabei sind die Erfolgsaussichten oft gering. Reisende sollten sich deswegen gründlich informieren, bevor sie klagen. Orientierungshilfe geben Urteilssammlungen wie die ADAC Reisepreisminderungstabelle, die Frankfurter Tabelle und die Würzburger Tabelle für Kreuzfahrten. So bekommt man laut der Tabelle des ADAC bei zugesagtem, aber fehlendem Meerblick sieben Prozent des Reisepreises zurück, bei einem nicht funktionsfähigen und verschmutzten Swimmingpool 20 und bei Baulärm zwischen 5 und 50 Prozent.

» **Tipp:** Ausführliche Infos, die ADAC Reisepreisminderungstabelle sowie Musterbriefe zum Ausdrucken gibt es auf adac.de/reisemaengel



WELTWEIT ONLINE BLEIBEN

eSim auf Reisen – so funktioniert es

Ob Roadtrip durch Australien, Strandurlaub in der Türkei oder ein Wochenende in Zürich – wer gern reist, möchte auch im Ausland online bleiben, um Routen zu laden, Videotelefonie zu nutzen oder Urlaubsgrüße per Messenger zu verschicken. Außerhalb der EU ist die Nutzung mobiler Daten allerdings sehr teuer. Um hohe Kosten zu vermeiden, kann man sich vor Ort eine lokale SIM-Karte besorgen. Viel einfacher ist es, eine Reise-eSim (kurz für „embedded SIM“) zu erwerben. Diese digitale SIM enthält ein auf die jeweilige Destination und den persönlichen Bedarf abgestimmtes Datenpaket, das Reisende in wenigen Schritten vorab erwerben und installieren. Die Kosten liegen zwischen 3 und 30 Euro – je nach Datenpaket und Laufzeit. Ein weiterer Vorteil der eSim: Man ist unterwegs nicht mehr auf unsichere Hotspots oder öffentliches WLAN angewiesen, sondern nutzt lokale Mobilfunknetze. Zu den wichtigsten Anbietern gehören Saily, Airalo, Holafly, Ubigi, Vodafone Travel eSIM und Freenet Travel.

Afrika 2026

Afrika ist viel größer, als es auf gängigen Weltkarten scheint:
Der Kontinent mit seinen 54 Ländern ist dreimal so groß wie Europa.
Wir stellen die besten Reiseideen für das Jahr 2026 vor

Texte Fabian von Poser, Franziska Grötsch, Özlem Ahmetoglu

Amboseli-Nationalpark
Vom schneebedeckten Gipfel
des Kilimandscharo bis hin zu
weiten Steppenlandschaften

Fotos: Getty Images/Vicki Jauron, Babylon and Beyond Photography, Getty Images/Macie Czekajewski / 500px, Getty Images/SIMON MAINA/AFP, privat



Kenias Küste
An den sanft abfallenden
Stränden fühlen sich auch
Familien mit Kindern wohl

Verkaufsschlager
Ocean Sole in Nairobi recycelt
angeschwemmte Flip-Flops
zu kunstvollen Skulpturen



Kenia

**Safari, Strände und
einzigartige Kultur**

Wer die Masai Mara mit ihren endlosen Savannen, Millionen Gnus, Zebras und Gazellen hinter sich gelassen hat, wer im Amboseli-Nationalpark die riesigen Elefantenherden vor der Kulisse des Kilimandscharo bestaunt hat und wer am Ende vielleicht sogar die Big Five, also Löwe, Leopard, Elefant, Nashorn und Büffel beobachtet hat, den erwartet an der Küste eine atemberaubende Schönheit: palmenbestandene Sandstrände und großartige Korallenriffe. Dazu kommt die einzigartige Swahili-Kultur, die sich seit dem 9. Jahrhundert dort ausgebreitet hat.

Die Namen von Stränden wie Malindi Beach, Watamu Beach, Diani Beach, Tiwi Beach und Manda Beach bringen Kenner ins Schwärmen. Der Sand ist oft so fein, dass er wie Puder durch die Finger rinnt. Durch die Palmen weht eine warme Brise, die das Salz des Indischen Ozeans mit sich trägt. Das Meer schimmert in allen Nuancen zwischen Azurblau und Smaragdgrün. An den vorgelagerten Korallenriffen tummeln sich unzählige Fische, die man beim Schnorcheln oder auf einer Bootstour beobachten kann.

Vor mehr als 1000 Jahren breitete sich an Kenias Küste die Swahili-Kultur aus, eine Mischung aus afrikanischen, arabischen, persischen, indischen und später auch europäischen Einflüssen. Einer der schönsten Orte, um sie kennenzulernen, ist die Altstadt von Lamu. In dem Labyrinth aus engen Gassen hallen die Schritte auf den unebenen Pflastersteinen, der Duft von Kardamom und Kaffee liegt in der Luft. Auf den Märkten wird auch heute noch lebendig gehandelt. Die Verkäufer bieten frischen Fisch, Gewürze, Obst und kunsthandwerkliche Arbeiten an. Man hört das Rufen der Muezzins und natürlich das Klackern der Eselshufe auf dem Pflaster, denn die Tiere sind bis heute das mit Abstand wichtigste Transportmittel in der Stadt.



Steffen Hofmann vom
ADAC Reisebüro
Stuttgart gibt fünf
Experten-Tipps für Kenia

Unbedingt probieren sollte man **Dawa** – einen Cocktail aus Limette, Wodka, Rohrzucker und Honig. Die **coolen Kunstwerke von Ocean Sole** aus Plastikmüll sind ein tolles Souvenir. Nie vergessen werde ich den **Sternenhimmel** über der Masai Mara. Das gilt auch für den Besuch eines **Massai-Dorfs** – wir haben gemeinsam getanzt und traditionelle Gerichte gegessen. Und: Auf **Safaris** nie Parfüm benutzen – die Tiere haben eine feine Nase.



African Explorer
Der Luxuszug ist die gemächlichste Art, Namibia und Südafrika zu entdecken

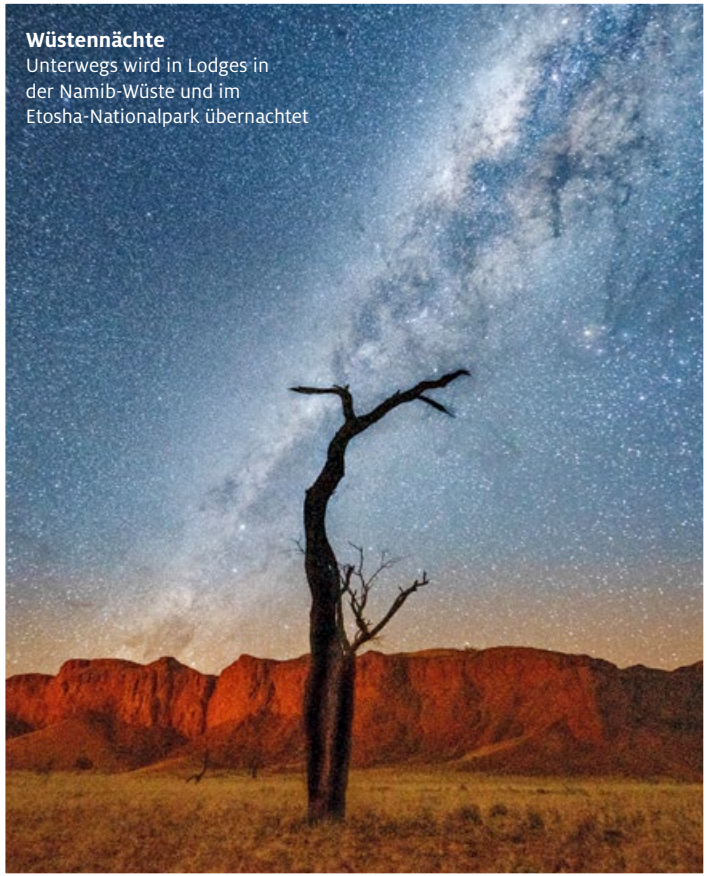
Die Magie der Langsamkeit

Im Luxuszug durch Namibia und Südafrika

Tack-tack, tack-tack. Eben noch hatten wir in Windhoek die beeindruckende Christuskirche von 1910 und das Unabhängigkeitsmuseum bestaunt, das wegen seines Aussehens als „Kaffeemaschine“ bezeichnet wird. Jetzt ruckeln wir an Bord des African Explorer im Rhythmus der Schienen in Richtung Norden. Immer wieder sind vor den Fenstern Giraffen, Springböcke und Strauße zu sehen. Von Namibias Hauptstadt fährt der Zug zu einigen der größten Sehenswürdigkeiten des Landes.

Im Etosha-Nationalpark gehen wir auf Safari zu Löwen, Leoparden und Elefanten. In der Küstenstadt Swakopmund bestaunen wir die gut erhaltenen Gebäude aus der deutschen Kolonialzeit. In Sossusvlei besteigen wir die legendären Dünen der Namib und im Süden bestaunen wir den Fish River Canyon, nach dem Grand Canyon in den USA die zweitgrößte Canyon der Welt.

Neun Tage sind wir von Windhoek nach Kapstadt unterwegs und genießen an Bord eine Mischung aus kolonialer Nostalgie und modernem Komfort. Die Waggon sind elegant eingerichtet, abends zaubern die Köche mehrgängige Menüs auf die Teller, nachts wiegt uns der Zug in den Schlaf. Am letzten Tag der Reise empfängt uns die „Mother City“, Kapstadt, mit ihren vielen Höhepunkten: dem Tafelberg, der belebten Victoria & Alfred Waterfront und dem Kap der Guten Hoffnung. Doch so mancher wünscht sich trotz einer wunderbaren Nacht im Luxushotel das leise Klackern der Schienen zurück, das einen die Tage davor begleitet hat.



Wüstennächte
Unterwegs wird in Lodges in der Namib-Wüste und im Etosha-Nationalpark übernachtet



Von Windhoek nach Kapstadt
Der Zug schwebt auf der 3000 Kilometer langen Route durch endlose Wüstenlandschaften

Fotos: Liane Ehlers, Dennis Schmelz (2), Getty Images/Westend61, plantours, Getty Images/© Marco Bottigelli, Getty Images/Philippe Lisac



Große Reise
Halb Afrika umrundet die MS Hamburg im Frühjahr 2026

Walvis Bay
Wo die Dünen der Namib auf den Atlantischen Ozean treffen



Afrika auf dem Seeweg

In 35 Tagen von den Seychellen bis in den Senegal

Jules Vernes hätte sich eine Afrikareise nicht besser ausdenken können – die Umrundung der südlichen Hälfte des Kontinents ist nur auf dem Wasserweg möglich und beginnt im Februar 2026 auf der MS Hamburg. Dieses – zu-gegebenermaßen sehr komfortable – Abenteuer beginnt mit der Einschiffung auf Mahé in der Inselwelt der Seychellen. Der erste Stopp ist Madagaskar, wo die Kameras nach einem Landausflug voll sind mit beeindruckenden Aufnahmen der roten Tsingy-Felsen und der Strände der Vulkaninsel Nosy Be. Die Route führt weiter nach Mayotte. Die Insel gehört zum Archipel der Komoren, das von einer der größten Lagunen der Welt umgeben ist – entsprechend außergewöhnlich ist die Unterwasserwelt.

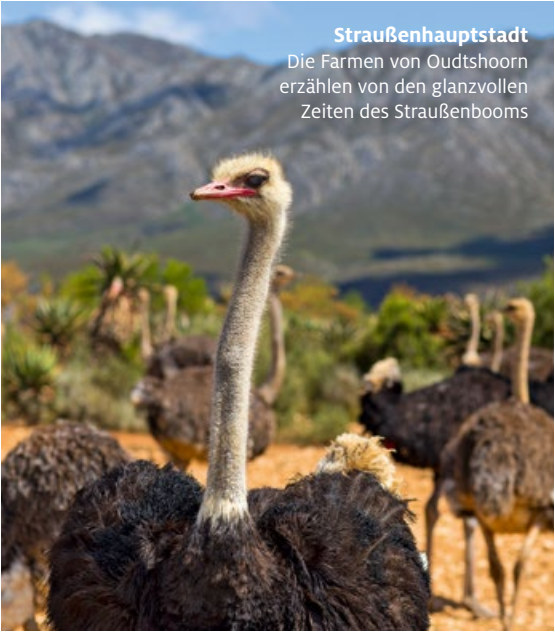
Durch die Straße von Mosambik führt die nächste Etappe entlang endloser Sandstrände und wilder Küstenabschnitte



Senegal
Die Moschee der Göttlichkeit in Dakar an der Westküste Afrikas

bis in die Hauptstadt Maputo. Die Metropole vereint Afrikas zahlreiche Facetten in sich: koloniale Architektur und Wolkenkratzer, Palmen, bunte Märkte und eine fantastische Küche, Musik, Tanz und Lebensfreude. Es geht weiter nach Südafrika. In den Kariega- und Inkwenkwezi-Wildreservaten nahe East London begegnen die Reisenden mit etwas Glück den großen Fünf: Löwe, Elefant, Leopard, Büffel und Nashorn. Bevor die MS Hamburg Kapstadt erreicht, passiert sie den südlichsten Punkt Afrikas: das Kap Agulhas, wo der warme Indische Ozean auf den rauen Atlantik trifft.

An der Westküste Afrikas kommen Wüstenfreunde auf ihre Kosten. Etwa in Lüderitz, wo sich der Sand in die verlassene Geisterstadt Kolmanskop verirrt hat – ein surrealer Ort des Verfalls. Beeindruckend sind auch die gigantischen Sanddünen nahe der Walfischbucht in Namibia. Das nächste Ziel ist der Inselstaat São Tomé und Príncipe mit seinen strahlend weißen Stränden und dichtem Dschungel. Und zum Abschluss steuert die MS Hamburg nach Dakar im Senegal, ein farbenfrohes Land mit einer reichen Kultur, das für seine Gastfreundschaft bekannt ist. Von hier geht es zurück nach Deutschland. Im Gepäck: das unvergessliche Gefühl, ein einmaliges Abenteuer erlebt zu haben.



Straußenhauptstadt
Die Farmen von Oudtshoorn erzählen von den glanzvollen Zeiten des Straußenbooms



Grandiose Landschaften
Mal karg und wild, mal sanft und fruchtbar



Endlose Weiten
Südafrikas Route 62 ist wilder und ursprünglicher als die berühmte Garden Route

Die große Freiheit spüren

Unterwegs auf Südafrikas Route 62

Wenn die Sonne tief steht, sich links Felswände erheben, rechts Weinberge an einem vorbeiziehen und ein Duft von Feigen und Aprikosen in der Luft liegt, dann befindet man sich auf der wohl längsten Weinstraße der Welt, die sich wie ein endloses Band durch das Herz des Westkaps mitten durch die Halbwüstenlandschaft Kleine Karoo schlängelt. Wer sich für einen Roadtrip auf der Route 62 entscheidet, erlebt Südafrika in seiner unverfälschten Form: rau, herzlich, voller Charme und Gelassenheit.

Hier hat jeder Tag seinen eigenen Rhythmus: morgens frisch gebrühter Kaffee in einem Farmstall, mittags ein Milchshake im legendären Diesel & Crème in Barrydale, abends ein Glas Chenin Blanc auf einem familiengeführten Weingut oder köstliches Bobotie, ein kapmalaiisch gewürzter Hackfleischauflauf, der durch die Zugabe von

Chutney fast schon etwas süßlich schmeckt – etwa im Restaurant Nostalgie in Oudtshoorn. Und dazwischen? Grandiose Landschaften mit kleinen Orten, die wirken, als hätte die Zeit eine Pause eingelegt.

Bis 1958 diente die Route 62 als wichtigste Verbindungsstraße zwischen Kapstadt und Gqeberha. Dabei muss man auf diesem eindrucksvollen Roadtrip noch nicht einmal von der Route abzweigen, um durch spektakuläre Schluchten wie den Kogmanskloof Pass zwischen Montagu und Robertson zu fahren. Tut man es in Oudtshoorn aber doch, erreicht man über den imposanten Swartberg Pass, eine der spektakulärsten Gebirgsstraßen Südafrikas und Heimat der Congo Caves, eines der größten Höhlensysteme der Welt, den charmanten Ort Prince Albert in der Central Karoo. Wer – zurück auf der Route 62 – weiterfährt, entdeckt die Stadt Montagu und ihre heißen Quellen. Während sich die Route 62 weg von der Berglandschaft hin zur maleisischen Weingegend bis Paarl, unweit von Kapstadt, schlängelt, bleibt eines immer einzigartig: die Nächte unter dem Sternenzelt.

Fotos: Franziska Grötsch / ourtravelwandellust.de, Getty Images/Merten Snijders, Getty Images/Peter Unger

condor 



Jetzt Flüge buchen!

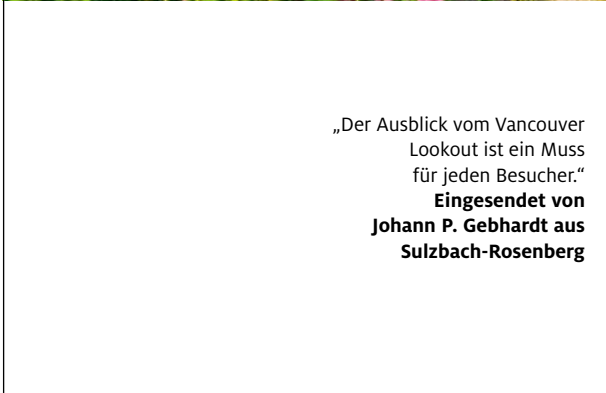
WILDNIS MIT STIL

Dein Streifzug nach Südafrika

Fotoalbum



„Dieses Foto habe ich bei einer Wanderung zur Breitenenebnalm in den Salzburger Bergen aufgenommen.“
Eingesendet von
Johanna Hartmann
aus Bayern



„Der Ausblick vom Vancouver Lookout ist ein Muss für jeden Besucher.“
Eingesendet von
Johann P. Gebhardt aus
Sulzbach-Rosenberg



„Diesen schönen Sonnenaufgang im Tölzer Land habe ich im August erlebt.“
Eingesendet von
Ulrike Iselt aus
Großbottwar



Fotowettbewerb

Senden Sie Ihr schönstes Urlaubsfoto an leserfotos@adac-urlaub.de. Verlost werden die Preise unter allen, die sich bis zum 17. November 2025 an der Aktion „Leserfotos“ beteiligen.
Bitte geben Sie Ihre Adresse an. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von der Redaktion informiert. Details zum Gewinnspiel finden Sie auf adac-urlaub.de/teilnahmebedingungen



10 x 50-EURO-GUTSCHEIN VON CEWE

Glückliche Urlaubsmomente immer wieder neu erleben
Urlaubsfotos sind unser schönstes Mitbringsel und verdienen einen ganz besonderen Platz! Perfekt aufgehoben sind sie in einem selbst gestalteten CEWE FOTOBUCH, das man garantiert immer wieder gern zur Hand nimmt – und mit dem man bei jedem Durchblättern wieder auf Traumreise geht. Ganz einfach zu bestellen auf cewe.de

Fotos: Johanna Hartmann, Johann P. Gebhardt, Ulrike Iselt, PR (6)

KREUZ UND QUER DURCH DIE WELT

Landspitze im Norden Europas	erster Luxuszug Europas	Gurkenkraut	Teil des Bühnenstücks	weiblicher Vorfahr	Wellnessbad	Fädchen, Fiber	früher: ein Stabsoffizier	Opernsologesang	Fluss durch Portugal
Grundbalken eines Schiffes	Heimat des Odysseus	amerik. Schriftsteller (Leon)	rundes Spiel-, Sportgerät	Dreschabfälle	ugs.: unmodern (englisch)	Berührungsverbot	Burg- hül in Krakau	ohne Mängel	Beutel- tier
Botin der Göttin Frigg	deutscher Bundespräsident (Heinrich)	See- manns- ruf	Treidel- weg	Gebiet und Stadt am Don	Haupt- stadt von Aserbaid- schan	Stifter- figur im Naumbur- ger Dom	poetisch: Leid, Schmerz	Kante, Winkel (süd- deutsch)	ital. Fluss zum Arno
Nerven- kitzel (eng- lisch)	auf die eigene Person bezogen	Rechts- vertreter	süd- amerika- nischer Strauch	Stadt in Nebraska (USA)	eine Spiel- karte	Wäh- rungs- einheit in Panama	Hafen- stadt in Nor- wegen	Wind- schatten- seite e. Schiffs	
Papst- name	jetzt	Hund bei Wil- helm Busch	Trauben- ernte	Affe, Weiß- hand- gibbon	ugs.: Mähre, Klepper	Vater und Mutter	lang- schwän- ziger Papagei	Vor- läufer des Jazz (Kzw.)	Ein- heiten- zeichen f. Hektar
chinese- sische Dynastie	men- schen- ähnliches Säugetier	jiddischer Schrift- steller (Schalom)	dt. Mittel- gebirge (Schwä- bische ...)	Fluss zur Aller (Ober- harz)	Haupt- stadt der Ba- hamas	Sinnes- organ			
Schiffs-, Flugzeug- besatzung (englisch)	Steigen und Fal- len des Wassers	früherer türki- scher Titel							



Auflösung	1	2	3	4	5	6	7	8	9
-----------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lösen Sie unser Rätsel und gewinnen Sie
3 NÄCHTE IM PARKHOTEL HITZACKER

Das **Parkhotel Hitzacker** oberhalb des Elbufers in der schmucken Fachwerkstadt Hitzacker ist der Tipp für eine Auszeit in Norddeutschland. Das komfortable Hotel im niedersächsischen Wendland zwischen Hamburg und Berlin punktet mit seiner angenehmen Atmosphäre und bietet den perfekten Rahmen für abwechslungsreiche Erholung. Dafür sorgt u. a. der Wellnessbereich mit Schwimmbad, Saunawelt sowie Beauty- und Massageprogrammen. Mehr Informationen auf parkhotel-hitzacker.de

Der Gutschein gilt für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und ist direkt im Hotel einlösbar.

Gewinnspielauflösung Heft 5/2025: Gesucht war das Lösungswort „REISEZIEL“. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden per Post benachrichtigt.

Veranstalter des Gewinnspiels ist der ADAC (siehe Impressum)
Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind volljährige natürliche Personen ab 18 Jahren. Mitarbeitende der ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros sowie verbundener Unternehmen und Agenturen können leider nicht teilnehmen. Die Gewinne werden unter allen Teilnehmenden ausgelost. Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung sowie ein Umtausch der Gewinne sind nicht möglich. Die Teilnahme an den Gewinnspielen ist freiwillig und kostenlos, es fallen für Sie bei Teilnahme mittels Postkarte/Brief lediglich Portokosten an. Schicken Sie das Lösungswort per Post an: **ADAC Urlaub Magazin, Stichwort: ADAC Urlaub Gewinnspiel – Heft 6/2025, Wiltrudenstraße 5, 80805 München.** Oder mailen Sie es an: gewinnspiel@adac-urlaub.de, Betreff: ADAC Urlaub Gewinnspiel – Heft 6/2025. Einsendeschluss ist der 8. Dezember 2025, wobei der rechtzeitige Eingang bei uns maßgeblich ist. Bitte geben Sie Ihre Adresse und die Ihres ADAC Reisebüros an. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost und von der Redaktion informiert.

Datenschutzhinweise: Der ADAC (siehe Impressum) veranstaltet diese Gewinnspiele und verwendet die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten ausschließlich zur Durchführung der Gewinnspiele (ausgenommen ggf. Gewinnerdaten, die veröffentlicht werden) und löscht diese binnen drei Monaten nach Beendigung der Gewinnspiele, es sei denn, Sie haben in die weitergehende Nutzung für Werbezwecke eingewilligt. Die Daten verbleiben grundsätzlich in unserem Hause und werden nicht an Dritte weitergegeben, ausgenommen Dienstleister, die uns bei der Leistungserbringung unterstützen. Mit diesen haben wir eine entsprechende Datenschutzvereinbarung nach Art. 28 DSGVO geschlossen. Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es der oben angegebene Verwendungszweck erfordert. Im Anschluss werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht, falls dem keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Einwilligungen werden unverzüglich nach Widerruf gelöscht. Zu den Daten, die wir von Ihnen verarbeiten, stehen Ihnen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung. Recht auf Datenübertragbarkeit. Für den Fall, dass Sie den Eindruck haben, dass wir Ihre Daten nicht gesetzeskonform verarbeiten, haben Sie das Recht, sich an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Ein Widerruf ist zu richten an: Datenschutzbeauftragter, ADAC Hessen-Thüringen e. V., Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt, E-Mail: datschutz@hth.adac.de

Bitte beachten Sie die ausführlichen Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise im Internet auf adac-urlaub.de/teilnahmebedingungen



Gewinnen Sie

5 BUCHPAKETE IM WERT VON JE 103,70 EURO

In jedem Buchpaket sind die Titel „Hurtigruten Kystruten“, „Curves Portugal“, „Radurlaub in Deutschland“ und „Take the Slow Road Spanien & Portugal“ je einmal enthalten.



Route 66
Die legendäre Fernstraße feiert 100-jähriges Jubiläum



Hübsche Schwestern
Geheimtipps für Griechenlands Inselwelt



Malediven
Fünf Inseln für jeden Urlaubstyp



Thailand
Bangkok und das Goldene Dreieck

Weitere Themen

Georgien

5000 Meter hohe Gipfel, wilde Flüsse, grüne Täler – unsere ADAC Experten verraten, was das Land zwischen Kaukasus und Schwarzem Meer zu bieten hat

Brügge

Eine Stadt wie ein Bilderbuch: verwunschene Gassen, historische Plätze und die schönsten Kanäle für ein perfektes Wochenende

ADAC

Urlaub

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Dezember 2025

Impressum

Herausgeber der Regionalseiten (Stand 6/2023)

ADAC Berlin-Brandenburg e. V., 10717 Berlin
ADAC Hansa e. V., 20097 Hamburg
ADAC Hessen-Thüringen e. V., 60528 Frankfurt
ADAC Mittelrhein e. V., 56068 Koblenz
ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V., 30880 Laatzen
ADAC Nordbaden e. V., 76135 Karlsruhe
ADAC Nordbayern e. V., 90491 Nürnberg
ADAC Nordrhein e. V., 50963 Köln
ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V., 33609 Bielefeld
ADAC Pfalz e. V., 67433 Neustadt/Weinstraße
ADAC Saarland e. V., 66117 Saarbrücken
ADAC Sachsen e. V., 01307 Dresden
ADAC Schleswig-Holstein e. V., 24114 Kiel
ADAC Südbaden e. V., 79098 Freiburg
ADAC Südbayern e. V., 80339 München
ADAC Weser-Ems e. V., 28207 Bremen
ADAC Westfalen e. V., 44269 Dortmund
ADAC Württemberg e. V., 70190 Stuttgart

Die Adressen der jeweiligen ADAC Reisebüros finden Sie auf Seite 10 dieses Magazins.

Objektleitung: Nathalie Lambert

Projektmanagement ADAC: Annika Schön

Verlag, Redaktion und Contentverantwortlicher:
Klamt-Verlag GmbH & Co. KG, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden

Gültige Anzeigenpreisliste: 1. Januar 2025

Redaktion: Storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München; Geschäftsführung: Dr. Markus Schönmann, Marie Bressemer, Christine Fehenberger

Redaktionsleitung: Özlem Ahmetoglu

Account Manager: Amelie Pfeiffer

Anzeigen: Jan Magatzki, Geschäftsführung Klamt Media Sales GmbH; Carmen Kleinfeldt, Geschäftsleitung Klamt Media Sales GmbH

Grafik: Simone Wilms, Claudia Homer, Nina Breindl

Bildredaktion: Christina Graf, Hendrike Tesch

Redaktionelle Mitarbeit: Amelie Dinter, Franziska Grötsch, Marlene Irausek, Laura Geyer, Lena Kaeß, Stefanie Lindner, Hilke Maundner, Mirijam Pelikan, Fabian von Poser, Alissa Selge, Lilo Solcher

Kartographie: Karin Kunkel-Jarvers

Lithographie: PIXELcircus

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH

E-Mail: redaktion@adac-urlaub.de

ADAC Urlaub online: adacreisen.de/magazin

Fotos: Getty Images/Randi Faris, Getty Images/Artur Debat, iStock/Gatsi, iStock/graphixel, Getty Images/Alexander Spatari



RADSPORT EVENTS 2026

 E-MTB Camp Kaltern/Südtirol 15. - 18.04.2026	 TOUR Transalp Alpenregion 21. - 27.06.2026
 Gravel Peaks Alpenregion 11. - 16.05.2026	 Gravel Ground Zeche Ewald/Ruhrgebiet 25. - 27.09.2026
 BIKE Festival Willingen/Sauerland 29. - 31.05.2026	 BIKE Festival Leogang/Österreich 02. - 04.10.2026
 BIKE Women Camp Molveno See 11. - 14.06.2026	 CC Jugendcamp St. Englmar/Deutschland Termin folgt

**DELIUS KLASING**

Haben wir euer Interesse geweckt?
Mehr Infos & Anmeldung: event.delius-klasing.de



WENN DER SCHÖNSTE ORT SIE DIE GANZE REISE BEGLEITET.

Bieten Sie Ihren Kunden ein unvergleichliches Reiseerlebnis mit den ersten 6-Sterne-Slow-Luxury-Cruises.

Spitzenkulinarik, individuellen Service und faszinierende Destinationen an Bord der Riverside Luxury Cruises auf den schönsten Flüssen Europas erleben.



RIVERSIDE
LUXURY CRUISES